H. misc.
119/11

Geschichts-Calender

H. misc.
119 (11

H. misc. 119.

CHRISTIANUS V.
König in Dännemarck.

Curieuser
Geschichts-Calender/
Darinnen
Die merckwürdigsten Geschichte
Des Königreichs
Dänemarcks
und
Holsteins/
von Anno 1600. biß 1698. in
richtiger Zeit-Rechnung nach den Jahren/
Monaten und Tagen in beliebter Kürtze
vorgestellet werden.

Mit Königl. Poln. und Churfürstl. Sächß.
allergnädigst. PRIVILEGIO.

Leipzig/ bey Joh. Ludwig Gleditschen/
Im Jahr Christi 1698.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Des Königreichs Dänemarcks Geschichts-Calender.

Anno 1600.	König Christianus IV. so 1573. d. 12. April. zu Friedrichsburg gebohren/ den 29. Aug. 1596. zu Coppenhagen mit großer Solennität gekrönt / und den 27. Nov. 1597. mit Princeßin Anna Catharina gebohrner Marggräfin zu Brandenburg/ Churfürst Joachimi Friderici Tochter / zu Hadersleben ehelich Beylager gehalten/ ließ an der Ost-See eine Stadt zu bauen anfangen/ die nach seinem Nahmen Christianopel genennet worden.
Sept. 11.	Hertzog Adolphus II. wurde von Augusto Königs Friderici II. in Dänemarck Tochter / so Hertzog Johann Adolpho I. Ertz-Bi-

1600.	schof zu Bremen / und Bischofen zu Lübeck vermählt war / gebohren.
	Den vom König Christiano IV. im Sund allzuhoch gesetzten Zoll / verbunden sich die Holländer mit der Stadt Lübeck ihrem Gefallen nach / nachdem es ihnen schlimm oder gut gehen würde / nur zu geben. Gaben aber durchgehends nicht viel.
	Nicolaus Hemmingius, ein berühmter Dänischer Theologus und Canonicus zu Rotschild / so im Flecken Embolds in Laland gebohren war / gieng im 87. Jahr seines Alters mit Tode ab / und ward zu Rotschild begraben.
1601.	In Coppenhagen nahe an St. Marien-Kirche wurde das Universitäts-Collegium gar herrlich von neuem aufgebauet.
	Der berühmte Dänische Mathematicus, Tycho à Brahe, starb in Prag / als er 54. Jahr 9. Monat und 29. Tag gelebet.
	Des Dänischen Königs / Christiani III. Sohn / Hertzog Johanni III. oder jüngern / als der Sunderbur-

1601.	burgischen Linien Stam-Vater/ wird von seiner Gemahlin/ Agnesia Hedwig / Fürst Joachimi Ernesti zu Anhalt Tochter/ und Churfürst Augusti zu Sachsen nachgelassener Wittiben / Printz Bernhard gebohren/ so aber bald wieder gestorben.
Dec. 10.	Graff Antonio II. zu Delmenhorst wird von seiner Gemahlin Sibylla, Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dannenberg Tochter/ eine Princeßin/ Sophia Ursula/ gebohren.
1602.	Die Königl. Dänische Princeßin/ Hedwig/ Königs Friderici II. nachgelassene Tochter/ wird mit Christiano II. Churfürst zu Sachsen/ vermählet.
Oct. 28.	Hertzog Johannes III. Königs Friderici II. Sohn/ so mit der Moßcowitischen Princeßin Alexia verheurathet / starb in Moßcau an einem hitzigen Fieber / und wurde mit grossem Trauren / auch des Zaars selbsten/ zu Schlaboda in einer Capelle zur Erden bestätiget.
	Princeßin Dorothea Augusta wird von Augusta / Königs Friderici II. Tochter/ und Hertzog Johan. Adolphi I. Ertz-Bischoffs zu Bremen

und Bischoffs zu Lübeck Gemahlin/gebohren.

1603. Obgedachtem Hertzog Johanni II. Febr. 24. wird von seiner ermeldten Gemahlin eine Princeßin Eleonora Sophia zur Welt gebracht.

April. 10. Brachte die Dänische Königin/Anna Catharina/ ihrem Königlichen Gemahl Christiano IV. einen Printzen zur Welt/ so Christianus V. genennet worden.

Um die neue Stadt Christianopel wurde der Wall und die Mauer fertig.

Graff Anthon Günther zu Oldenburg und Delmenhorst/ Herr in Rustringen / Oestringen und Wangerland trat die Regierung an.

König Christiano IV. in Dänemarck/ als er 25. Jahr alt war/ und Hertzog Johann Adolpho I. zu Schleßwig-Holstein/ beyde als Hertzogen zu Holstein / huldigten die Hamburger in der Stadt Hamburg ; doch ihren sonst habenden Privilegiis unbeschadet nur mit einem Handschlag/und nicht mit einem Eydschwur.

Prin-

1603. Princeßin Margaretha / so mehr gedachter Hertzog Johannes II. mit seiner ersten Gemahlin Elisabetha / Hertzog Ernsts zu Braunschweig Tochter / erzeuget / wird mit Graff Johanne zu Nassau vermählet / und dieses Hauses Stamm-Mutter.

Dec. 13. Princeßin Hedwig wird von Königs Friderici II. Tochter / Augusta, des Hertzogs Johannis Adolphi I. zu Schleßwig-Holstein Ertz-Bischoffs zu Bremen / und Bischoffs zu Lübeck Gemahlin gebohren.

Sibylla Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dannenburg Tochter / und Graff Antonii II. zu Delmenhorst Gemahlin bringt Princeßin Catharinam Elisabetham zur Welt.

1604. Febr. 8. Graff Antonio II. zu Delmenhorst wird durch seine obgedachte Gemahlin mit einem Printzen Anthon Heinrichen die Familie vermehret.

Zu Coppenhagen wird mit Aufferbauung des Königl. Lust-Hauses der Anfang gemacht.

1604. König Christianus IV. ließ verbieten/ daß niemand seine Kinder denen Jesuiten zur Information zuschicken solte.

Hertzog Adolphi I. zu Holstein Gemahlin Christina, so Land-Graff Philipsen von Hessen Tochter gewesen/ und umb die König Erich in Schweden sich nebenst ihrem gedachten Gemahl ehelich beworben hatten/ gehet mit Tode ab.

Hertzog Alexander/ der die Sunderburgische Linie fortpflantzte/ vermählet sich mit Dorothea/ Graff Johann Günthers zu Schwartzburg Tochter.

1605. König Christianus IV. schickte Hertzog Heinrich Julius zu Braunschweig Hülffs-Völcker zu/ die Stadt Braunschweig mit selbigen einzunehmen. Wurde zwar vom Käyser davon abgemahnet/ doch vergebens.

Graff Anthon. II. zu Delmenhorst bringt seine Gemahlin Sibylla/ Hertzog Heinrichs zu Lüneburg Dannenberg Tochter/ Princessin Annam zur Welt.

Her-

1606. Mart. 19.	Hertzog Johannes IV. wird von Hertzog Johann. Adolphi I. zu Schleßwig-Holstein/ Ertz-Bischoffs zu Bremen/ Bischoffs zu Lübeck Gemahlin/ Augusta/ Königs Friderici II. Tochter/ gebohren.
	In Coppenhagen ließ König Christianus IV. auff die Marien-Kirche eine neue Spitze setzen.
April. 19.	Princeßin Clara wird von obgedachten Graff Antons II. Gemahlin gebohren.
	Die herrliche Gottorffische Bibliotheck wird von Hertzog Johann. Adolpho I. Ertz-Bischoff zu Bremen/ Bischoff zu Lübeck angerichtet/ und mit den herrlichsten Büchern versehen.
1607.	König Christiani III. jungern Sohns/ Johannis II. der Holstein-Sunderburgischen Linien Stamm-Vaters Tochter/ Sophia/ so er mit Hertzog Ernsts zu Braunschweig Tochter Elisabetha erzeuget/ und Hertzog Philippi in Pommern Gemahlin gewesen/ gehet mit Tode ab.

April. 26.	Durch Hertzog Johann Christiani Geburt/ welche von Dorothea/ Graff Johann Günthers zu Schwartzburg Tochter / und Hertzog Alexandri Gemahlin / geschehen/ wird das Sunderburgische Hauß wieder erfreuet.
1608.	Der Dänische Historicus Haraldus Huitfeld/ gehet mit Tode ab/ und wird im Kloster Herloffsholm begraben.
Jan. 9.	Hertzog Johañ Adolph zu Schleßwig-Holstein verordnet das Jus Primogenituræ in seinen Landen/ daß nehmlich solches von Erben zu Erben allezeit statt haben soll.
April. 26	Hertzog Alexander Heinrich vermehret mit seiner Geburt durch Dorotheam/ Graff Johann Günthers zu Schwartzburg Tochter/ seinem Vater/ Hertzog Alexandern / der Sunderburgischen Linien/ die Familien.
Oct. 10.	Von Graff Anthonii II. zu Delmenhorst Gemahlin/ Sibylla/ Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dañenberg Tochter wird Princeßin Sibylla Maria zur Welt gebracht.
1609. Mart. 18	Die Dänische Königin/ Anna Catha-

tha-

1609.	tharina/ erfreuet ihren Königl. Gemahl Christianum IV. durch die Geburt des Königl. Printzen Friderici, so der Dritte genennet wurde.
Oct. 14.	Hertzog Alexander/ der Sunderburgischen Linie/ geniesset von seiner Gemahlin Dorothea/ Graff Johann Günthers zu Schwartzburg Tochter/ durch die Geburt Printzen Ernst Günthers/ dergleichen Freude.
1610. Febr. 2.	Vermehret die Dänische Königin/ Anna Catharina ihrem Gemahl Christiano IV. abermahl das Königl. Hauß/ durch die Geburt Printz Ulrichs.
	Sein Bruder/ Printz Christianus V. wird zum Erb-Printzen in Dänemarck und Norwegen erwehlet/ und ihm gehuldiget.
	Jacob von Wlefeld/ oder Ulefeld zum Cantzler in Dänemarck gemacht.
1611. Jun. 10.	Graff Anthonii II. zu Delmenhorst Gemahlin/ Sibylla / Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dannenberg Tochter/ vermehret ihrem Gemahl durch die Geburt Princeßin Sidoniæ, die Familie.

König

Aug. 3.	König Christianus IV. in Dänemarck belägert / und erobert die Schwedische Stadt und Festung Calmar/weil König Carolus in Schweden sich des Tituls über Lapland in Nordland gebrauchet hatte / und von solchem nicht abstehen wolte / ohngeacht gedachter Dänischer König darwider protestiret.
6.	Hergegen erobert gedachter Schwedischer König das Dänische neuerbaute Christianopel/ ließ die darinnen befindlichen Dänen alle niederhauen / die Stadt plündern/und in Brand stecken.
Dec. 10.	Hertzog Georg Friedrich wird von Dorothea/Hertzog Alexanders/ der Sunderburgischen Linien Gemahlin/und Graff Johann Günthern zu Schwartzburg Tochter/ gebohren.
1612. Mart. 29.	Das Königliche Dänische Hauß wurde durch der Königin Annä Catharinä tödlichen Hintritt in groß Trauren gesetzet. Hergegen
Sept. 26.	Graff Anthon II. zu Delmenhorst durch die Geburt Printz Christia-

1612.	stiani (doch des letztern dieser Linien/) von seiner obengedachten Gemahlin erfreuet: Wie dergleichen
Nov. 2.	Printz Augustus Philippus durch seine Geburt seinen vorhergedachten Eltern/ dem Vater Alexandern/ der Sunderburgischen Linien/ und der Mutter/ Dorotheen auch Freuede erwecket hat.
	Princeßin Magdalena/ Graff Johannis XVI. zu Oldenburg mit Gräfin Elisabetha võ Schwartzburg erzeugte Tochter/ wird mit Fürsten Rudolpho zu Anhalt-Zerbst vermählet/ und desselben Hauses Stamm-Mutter.
1613. Jan. 25.	Hertzog Joh. Georg. I. so von Hertzog Johanne II. zu Schleßwig-Holstein/der Sunderburgischen Linien/ und Fr. Agnes Hedwigen/ Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Tochter erzeuget war/ gehet zu Tübingen/ allwo er den Studien mit Eifer oblag/ mit Tode ab.
April. 20.	Gleicher weise folget ihm sein Bruder Albrecht auch im Tode nach.
	Zwischen dem Dänischen König

Chri-

Christiano IV. und dem Schwedischen König Gustav Adolpho wieder Friede gemacht/und den Dänen eine große Suma Geldes zu Abtrag der Kriegs-Unkosten gezahlet.

1614. In Schonen ließ Christianus IV. König in Dänemarck eine neue Stadt zu bauen anfangen/und Christian-Stadt nennen.

Er reiset zum andern mahl in Engelland.

Jun. 15 Sibylla/ Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dannenberg Tochter/ vermehret ihren Gemahl/Graff Anthon II. zu Delmenhorst die Familie durch die Geburt Princeßin Æmilien.

1615. Zu Helsingör ist auff der Kirche eine köstliche hohe Spitze gebauet worden, Wie imgleichen

Zu Rotschild König Christianus IV. in Dänemarck ein neu Königl. Begräbniß erbauen lassen.

Hertzog Adolphi I zu Schleßwig Holstein/ mit Christina/ Landgraff Philippi von Hessen Tochter/ Anno 1575. d. 27. Febr. erzeugte Princeßin/ Anna/ so sich

1615. sich 1598. an Grafen Enno-
nem in Ost-Frießland vermäh-
let hatte/ gehet mit Tode ab.

Aug. 13 Grafen Anton. II. zu Delmenhorst
wird von seiner mehr gemelten
Gemahlin Princeßin Juliana
gebohren.

1616.
Mart. 31. Hertzog Johann Adolph I. zu
Schleßwig Holstein/ als Ertz-
Bischoff zu Bremen und Lübeck
gehet mit Tode ab im 42. Jahr
seines Alters.

Hertzog Alexandern zu Schleßwig
Holstein der Sunderburgischen
Linien/ wird von seiner Gemah-
lin Dorothea/ Graf Johann
Günthers zu Schwartzburg/
Printz Wilhelm Anton geboh-
ren: Aber wurde.

Aus der Wiege gleich in den Sarg
geleget.

Nov. 3. König Christiani III. in Dänemarck
Sohns Hertzog Johannis II. der
Sunderburgischen Linien / an-
dere Gemahlin Agnes Hedwig/
Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt
Tochter/ und vormahls Churf.
Augusti zu Sachsen wittib / ge-
het mit Tode ab.

Dec. 2. Empfing vom König Christiano IV.

in Dänemarck Hertzog Fridericus IV. zu Holstein-Gottorf in Colding über Schleßwig / und die Insul Femern die Belehnung / und trat also nach seines Vaters / obgedachten Hertzog Johann Adolphi I. Todt / die Regierung an.

1617. König Christiani II. in Dänemarck Tochter / die er mit seiner Gemahlin Dorothea / Hertzog Magni zu Sachsen-Lauenburg Tochter gezeuget / und an Hertzog Ulrich IV. oder jüngern / zu Lüneburg-Zell vermählet / und selbigen Hauses Stam-Mutter war / gesegnet diese Welt.

Dieser Hertzogin folgete gleicher weise Hertzogin Catharina, so Landgraff Philippi von Hessen Tochter / Christina, ihrem Gemahl / Hertzog Adolpho I. zu Schleßwig-Holstein 1573. d. 12. April. gebohren / und mit König Carolo IX. in Schweden 1592. vermählet / auch des grossen Schwedischen Königs Gustavo Adolpho Mutter war / im Tode nach. Aber

Princeßin Sophiam Catharinam

bringt

1617. bringt offters gedachten Hertzog Alexanders / zu Schleßwig Holstein / der Sunderburgischen Linien seine Gemahlin Dorothea hergegen zur Welt.

1618. Auff dem Amacker bey Coppenhagen ließ König Christianus IV. eine neue Stadt / wie auch eine neue Brücke vom Schloß daselbst übers Wasser zubauen anfangen.

König Christiani IV. in Dänemarck mittler Printz / Hertzog Fridericus III. wird in seinem 9. jahr zum Coadjutor des Stiffts Verden verordnet.

Das Hertzogl. Holsteinische Hauß bate revisionem causæ, wegen Hamburg / und erhielte solche.

Martii. König Christian. IV. in Dänemarck rüstete die erste Schiff-Farth nach Ost-Indien / u. zwar in die berühmte Gewürtz-Insul Ceilon aus / so mit reicher Ladung wieder nach Hauß kam.

König Christiani III. in Dänemarck Sohnes / Hertzog Johannis II. der Sunderburgischen Linien / Princeßin Anna Sabina, so Er mit seiner andern Gemahlin Fürstin

1618. stin Agnes Hedwigen zu Anhalt 1593. 7. Martii gezeuget/ wird Hertzog Julio Friderico zu Würtenberg in Weiltingen vermählet/ und selbiger Linien Stamm-Mutter.

1619. Febr. 25. Kamen die beyden Nordischen Könige/ als der Dänische Christianus IV. und der Schwedische/ Gustavus Adolphus in Holland zu Halm-Stadt zusammen/ hielten eine Unterredung/ biß Sie

Mart. 2. Friedlich und freundlich voneinander schieden/ und also/ weil es sonst allenthalben sehr schlimm und Kriegrisch außsahe/ mit einander Frieden gemacht.

4. Starb Anna, Königs Friderici II. in Dännemarck Tochter/ und Königs Jacobi in groß Britannien Gemahlin/ als der Könige in Engelland Stamm-Mutter.

Friederichs-Stadt in Holstein lässet Hertzog Fridericus IV. zu Holstein Gottorff/ den aus Holland vertriebenen Arminianern/ zum besten auffbauen/ und zwar mit Bedingungen/ daß sie zwan-

tzig

1619. tzig Jahr lang ihrer Religions-Freyheit geniessen solten.

Die Hamburger fortificiren ihre Stadt bey dem Eller- oder Meller-Thor/ und dem Damm-Thor an der Wasser- und Norder-Seite der Stadt.

1620. Entstunde zwischen König Christiano V. in Dänemarck/ und der Stadt Hamburg wegen des Tonnen-Einlegens in der Elbe eine Zwistigkeit.

Der König wolte die aus Island kommende Waaren nacher Hamburg nicht paßiren/ noch

Die Hamburger unter Colding Kauffmanns-Gewerb zu treiben/ geschehen lassen.

Glückstadt ließ der gedachte König zu bauen anfangen.

Er bekam mit Graff Ernsten von Schaumburg zu streiten/ weil Käyser Ferdinandus II. diesem den Titul eines Fürsten zugeeignet/ welcher aber dem König in Dänemarck/ und den Holsteinischen Hertzogen an ihrem Erb-Recht schädlich war.

Oct. 17. Hertzog Philipp Ludewig wird von Dorothea/ Graff Johann Gün-

thers zu Schwartzburg Tochter/ ihrem Gemahl/ Hertzogn Alex andern zu Schleßwig-Holstein/ der Sunderburgischen Linien/ zur Welt gebracht.

1621. Princeßin Elisabetha Sophia/ so von des vormahligen Dänischen Königs Friderici II. Tochter Augusta/ Hertzog Johann Adolpho I. zu Schleßwig-Holstein 1599. gebohren war/ wird an Hertzog Augustum zu Sachsen-Lauenburg vermählet.

Zu Friedrichsburg in Dänemarck ließ König Christianus IV. durch Johann Hackelauer/ einem Orgelmacher von Northausen/ ein Uhrwerck mit Glocken machen/ das bey Tag und Nacht alle Stunden seine Psalmen / und zwar mit solcher reichen Invention spielet/ daß in einer Stunde 50. unterschiedliche Melodien/ ohne alle Mühe rein nach dem Choral kōñen gespielet werden.

In Laland wurde das schöne Kloster Maribo, oder Mariæbo zerstöhret/ und die Nonnen St. Brigitten-Ordens enturlaubet/ und das Einkommen nach Sora verleget / und

zur

1621. zur Academie daselbst angewendet.

Zu Segenberg ohnfern Lübeck stellet König Christianus IV. ein Convent an/ auff welchem Engelländische Gesandten/ und Braunschweigisch-Lüneburgische Herren sich einfunden.

Sie schickten ingesamt wegen des Bömischen Königs/ Friderici, an den Käyser.

Der Dänische König ließ auch um eine Ruhe in Teutschland anhalten.

Der Käyser aber wolte dem Dänischen König Christiano IV. darinnen nicht favorisiren. Derowegen

Fiel der Dänische König dem obgedachten Grafen von Schaumburg/wegen angeführter Ursachen/ ins Land.

Der Käyser schrieb zwar wohl an den Dänischen König/ und wolte ihn davon abmahnen. Aber

Der König ließ sich solches nicht irren/ und zwang den Grafen von Schaumburg/daß er sich des Tituls begeben/und 50000. Thlr. an verursachten Unkosten zahlen muste.

1622. Nov. 9. Gieng Hertzog Johannes II. oder

1622. Jüngere/so des vormahligen Dänischen Königs Christiani III. mit Hertzog Magni zu Sachsen-Lauenburg Tochter/ Dorothea gezeugter Sohn/und der neuen Holstein-Sunderburgischen Linien Stamm-Vater war/auff seinem Schloß Luckenburg im 77. Jahr seines Alters mit Tode ab.

Helsingör wird von den Hanseestädten verwüstet.

Graff Anton II. zu Delmenhorst Sohn/Anton Heinrich/ gehet zu Tübingen mit Tode ab.

1623. Von König Christiano IV. empfiengen Hertzog Johannis II. oder des Jüngern zu Sonderburg seine Söhne/Christian/Alexander/Johann Adolph/Friedrich/Philipp/ und Joachim Ernestus/durch Gesandten zu Coppenhagen/am Hertzogthum Schleßwig über ihrem Antheil die Lehn.

Mart. 24. In Norwegen entstund zwischen Opslo und Trondheim ein so groß Erdbeben/ dergleichen bey Menschen Gedencken unter den harten Felsen und Stein-Klippen nicht erhöret war worden.

Graff Anton Günther zu Oldenburg und Delmenhorst/so in der frucht-

brin-

1623. bringenden Gesellschafft der unbetrügliche hiesse/ erlangt vom Käyser und den gesamten Churfürsten zu Elßfelt an der Weser einen Zoll/ zu Erhaltung des Landes.

Ein Silber-Bergwerck wird in der Norwegischen Provintz Sandwert gefunden.

April. 6. Ist Bergen in Norwegen durch eine Brandeweinschencken / unachtsamer weise/ mit Feuer angezündet und gantz in die Asche geleget worden.

Zwischen König Christiano IV. in Dänemarck / und Hertzog Johann Adolpho zu Schleßwig-Holstein wurden Unions-Austräge auffgerichtet.

Hertzog Fridericus III. des Königs Christiani IV. mittler Printz / wurde an des verstorbenen Hertzog Philippi Sgismundi zu Braunschweig-Lüneburg/als Bischoffs zu Oßnabrüg und Verden Stelle/ einhelliglich zum Bischoff zu Verden erwehlet und eingeführet.

Princeßin Anna/ offtermeldten Hertzog Johann Adolphi I. zu Holstein-Gottorff Tochter gehet mit Tode ab. Ihr folget

1624. Febr. 21. Hertzog Johann Adolph. II. zu Nord-

1624. burg unverheyrathtet im Tode nach/ so Hertzog Johañ II. der Sunderburgischen Linien Stamm-Vaters mit Elisabetha/ Hertzog Ernsts zu Braunschweig Tochter gezeugter Sohn war.

Mart. 24. Gieng Hertzog Ulrich/ König Friderici II. in Dänemarck Sohn/ als Bischoff zu Schwerin und Schleßwig/ auch den Gang aller Welt.

Hertzog Philipp II. zu Holstein/ so zu Glücksburg seine Hoffstadt hatte/ vermählet sich mit Sophia Hedwig/ Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter.

König Christianus IV. machte mit dem Nieder-Sächsis. Kreiß eine Verfassung:

Wird aber vom Käyser nochmahls abgemahnet/ und befand er sich damahls zu Hammeln.

Daselbst/ nehml. zu Hammeln/ stürtzet der König mit seinem Pferde vom Wall/ als er die Wacht zu visitiren herum geritten. Nimmt aber keinen sonderl. Schaden/ ohne/ daß er zwey Tag sprachloß gelegen/ und das Pferdt todt geblieben.

Er lässet hierauff die Städte Hammeln und Minden quittiren.

König

1625. König Christianus IV. wird wegen Holstein auff dem Niedersächß. Kreiß zum Creiß-Obristen angenommen.

Weil er sich in dem schädl. Krieg mit Käyser Ferdinando II. verwickelt sahe/suchte er sich bald anfangs davon abzuziehen/ und mit dem General Tylli die Neutralität abzuhandeln: Wiewohl er damit seinen Unterthanen ziemliche Beschwerung zugezogen.

Jul. 23. Princeßin Eleonora Sophia/so Hertzogn Johann II. oder Jüngern zu Holstein/ der Sunderburgischen Linien/Stam-Vatern/ von seiner andern Gemahlin Agnes Hedwig/Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Tochter 1603. d. 24. Febr. gebohren war/ wird mit Fürsten Christian II. zu Anhalt-Bernburg vermählet.

Hertzog Johann Philipp/ oder Johann V. wird von Sophia Hedwig/Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter ihrem Gemahl Hertzog Philippen zu Glücksburg gebohren.

1626. König Christianus IV. conjungiret sich mit dem Manßfelder/und zog darauff in Westphalen: führte sein Volck

1626. Volck bey Wolffenbüttel zusammen / und

Verbote den Hamburgern mit Spanien Handlung zu treiben / und denen Käyserl. Proviant zu geben.

Der Manßfelder nahm Alt-Brandenburg und Zerbst ein; ward aber vor der Dessauer Brücke geschlagen.

Bey Luter kam es zwischen den Dänischen und Keyserlichen auch zum Treffen und fochten die Dänen mit männlichen Tapferkeit: Aber weil die Reuterey wegen nicht bezahlter Sold auffrührisch worden / wurde ein großer Antheil Fuß Volcks geschlagen.

Aug. 12. Hertzog Philippi zu Glücksburg Gemahlin / Sophia Hedwig / Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter / bringt Hertzog Frantz Philippum zur Welt.

1627. Mart. 13. Gehet Hertzog Alexander / so die Sonderburgis. Linie fortgepflantzet / mit Tode ab.

Jun. 19. Hertzog Christian. VIII. wird von Hertzog Philippi zu Holstein-Glücksburg Gemahlin / Sophia Hedwig / Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter / ans Licht dieser Welt gebracht.

1627. König Christianus IV. schrieb an Chur-Sachsen/und Chur-Sachsen wieder an ihn/ die Unruhe im Reiche betreffend.

Elisabetha/König Friderici II. in Dänemarck Tochter/ und Hertzog Heinrichs Julii zu Braunschweig Gemahlin gesegnet diese Welt.

Von König Christiano IV. begehrt Hertzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg die Restitution der Stadt Wolffenbüttel.

Die Dänen nehmen den Thurm bey Havelberg ein.

König Christianus IV. Chur-Sachsen/ und der Hertzog von Friedland handelten von Reassumirung einer Friedens-Tractation.

Nov. 25. Elisabetha Sophia/ als Hertzog Johannis Adolphi I. zu Holstein-Gottorff mit Königs Friderici II. Tochter Augusta/ den 22. Dec. 1597. gezeugte Princeßin/ und Hertzog Augusti zu Sachsen-Lauenburg Gemahlin/verlässet durch einen seligen Todt dieses Zeitliche.

Hertzog Friedrich V. Hertzog Johañ III. oder der Sunderburg. Linien Stam-Vaters Sohn/ vermählte sich mit Juliana/ Hertzog Frantzens zu Sachsen-Lauenb. Tochter/

ter/ und hat zu Nordburg seinen Sitz genommen/beherrschete auch den Nordertheil der Insul Alsen.

1628. Auff König Christiani IV. Seite traten Hertzog Albrecht und Adolph Friederich in Mecklenburg/wider des Käysers Willen/wurden aber deßwegen ihres Landes entsetzet/ und solches dem Hertzogen von Friedland übergeben.

Die Dänischen Reichsstände liessen ein Schreibē an Käys. Maj. abgehē/ um einen Frieden im Röm. Reich zu befördern. War aber vergebens.

König Christianus IV. rüstet sich also hierauff von neuen zum Krieg.

Seine Bauern fügten denen Käys. in Jutland grossen Schaden zu.

König Christianus IV. aber that zu Wasser auff die Stadt Kiel einen vergeblichen Versuch/ legte seine Schiffe auff der Insul Rügen/und nahm die Insul Usedom ein.

Jul. 26. Hertzog Philipp II. zu Glückstadt Gemahlin/ Sophia Hedwig/ Hertzog Frantzens von Sachsen Lauenburg Tochter/ bringt Printzeßin Mariam Elisabetham zur Welt.

Die Dänen wurden von denen Kayserl. bey Wolgast geschlagen.

König Christianus IV. citirte hierauff

den

1628. den Hollsteinischen Adel nach Rendsburg/ und hielte eine Unterredung mit ihnen.

Die Stadt Krempe wird inzwischen von Hertzog Friedland nach langen Widerstand / endlich durch Accord erobert.

Der Krempische Commendant, Jurge von Ahlefeld / nach diesem Amtmann auff Hadersleben / zog/ als er den Käyserlichen biß auffs höchste Widerstand gethan hatte/ gedachter massen mit gutem Accord von Krempe nach Glückstadt/ woselbst er zum Vorzeichen / daß er sich aus Mangel Proviants nicht länger halten können / ein Stück von einer geschlachten Ratze mit einbrachte.

Glückstadt wird von denen Käyserl. vergebens belagert/ indem der damahlige Commendant darinnen/ Marquard Ranzow / das Käyserl. Lager in Brand gestecket und viel erleget.

Hertzog Friedland marchirte mit den Seinigen wieder von Krempe gen Rostock/ und nahm solches ein.

Zwischen König Christiano IV. und dem Käyser Ferdinando II. wird die

1628. Stadt Lübeck zu den Friedens-Tractaten benennet/

Hamburg erhält vom Käyser das Elb-Privilegium/ daß keine Festung/ noch Schantze auff den Insulen der Elbe/ noch auff den Laude der Elben/ von Hamburg ab biß an die See/und obenwerts 5. Meilen Weges hinfüro geleget und gemacht werden solten.

1629. König Christianus IV. ertheilte seiner Glückstadt herrliche Privilegia.

Zwischen König Christiano IV. und dem Käyser Ferdinando II. wird zu Lübeck endlich Friede getroffen.

Vom König Christiano IV. begehrte hierauf der Hertzog von Friedland Schiffe/denen Schweden auf der Ost-See damit zu begegnen. Er erlangete aber keine.

Auff der Elbe ließ König Christianus IV. Orlogs-Schiffe legen/ und setzet zur Glückstadt einen Zoll auff die vorüber paßirende Schiffe.

Hertzog Johann Bogislaus, wird von Hertzog Friedrichen V. zu Nordburg Gemahlin/ Juliana/ Hertzog Frantzens zu Sachsen-Lauenburg Tochter/ zur Welt gebracht.

ept. 30. Ihre

1629. Ihre Schwester / Sophia Hedwig / vermehrete auch Hertzog Philip. II. zur Glücksburg / mit Printzen Carl Albrecht die Familie.

Wurde aber bald durch dessen Todt wieder vermindert.

1630. Jan. 8. Vermählte sich Hertzog Johann Adolphi / zu Holstein-Gottorff / ältester Printz Fridericus IV. mit Maria Elisabetha / Churfürst Johann Georg. I. zu Sachsen Tochter / in Dreßden.

König Christianus IV. urgirte an Hamburg den neuen Zoll zu Glückstadt / und führete deßwegen Krieg mit ihnen zur See.

Maji. Bringt Hertzogin Sophia Hedwig / des Hertzog Frantzens zu Sachsen-Lauenburg Tochter / ihrem Gemahl / Philippo II. zu Holstein-Glücksburg / eine Princeßin zur Welt / so auch Sophia Hedwig bey der Tauffe genennet worden.

Königs Friderici II. in Dänemarck nachgelassene Wittibe / Sophia / Hertzog Ulrichs zu Mecklenburg Tochter / segnete dieses Zeitliche.

Ihr folget Sibylla / Graff Anthonii II. zu Delmenhorst nachgelassene Gemahlin / Hertzog Heinrichs zu Lüneburg Tochter / durch den zeitli-

chen Todt in der Ewigkeit nach.

Dec. 15. Erfreuete obgedachten Hertzog Fridericum IV. seine belobte Gemahlin mit Princeßin Sophia Augusta.

1631. König Christianus IV. wolte die gütliche Tractaten / welche die Stadt Hamburg vorschlug nicht annehmen; zerschlug sich also solche (niemand wuste woher) gantz unvermuthet hinwieder.

Hertzog Johann Friederich zu Holstein/so 1577. von Christina/ Land-Graff Philippi zu Hessen Tochter/ und Hertzog Adolphi I. Gemahlin gebohren / und in dem Dänischen Krieg/ den Käyser Ferdinandus II. mit König Christiano IV. geführet/ viel erleiden müssen/ trat endlich zum Leipzigischen Bund.

Sept. 8. Seins Bruders Hertzog Joh. Adolphi I. Sohn/ Adolphus II. so 1600. d. 11. Sept. gebohren war/und dem Käyser Ferdinando II. in vielen Kriegen gedienet hatte / wurde in der Schlacht bey Leipzig tödtlich verwundet; und ob wohl sein Kammer-Page, Adam Lauzau/ auf ihn/da er zur Erden allbereit gefallen war/sich geleget/und die Streiche aufgefangen: Ist er doch

Sept. 9. Zu Eulenburg/ dahin er gebracht wor-

worden/ an den Wunden gestorben.

Oct. 21. Wurde von Hertzog Philippi II. zu Glücksburg Gemahlin/ Sophia Hedwigen/ Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter/ Hertzog Adophus gebohren.

Nov. 14. Brachte Maria Elisabetha/ Churf. Johan. Georg. I. zu Sachsen Tochter/ ihrem Gemahl Friderico IV. zu Holstein-Gottorf Princeßin Magdalenam Sibyllam zur Welt.

1632. Graff Anthon Günther von Oldenburg erhält die Vollziehung des/ wegen der Herrschafft Kniphausen/ von dem Speyerischen Kammer-Gericht 1592. d. 20. Octobr. vor die Graffen von Oldenburg geschehenen Ausspruchs/ und vergleichet sich darauff mit Freyherrn Philippo Wilhelm von Kniphausen/ und zahlet ihm vor alle Anfoderung noch 50000. Thl.

Zwischen König Christiano IV. und der Stadt Hamburg bemühen sich die General-Staaten des Elb-Stroms halber einen Vertrag zu machen: War aber vergebens.

Hertzog Fridericus V. zu Nordburg hält sein anderes Beylager mit

1632. Eleonora/ Fürst Rudolphi von Anhalt/Tochter.

Sept. 29. Hertzog Johann Adolph wird von obgedachten Hertzog Friderici IV. Gemahlin Maria Elisabetha/ Churfürst Hertzog Joh. Georg. I. Tochter gebohren.

König Christianus IV. bemühete sich sehr/ in Teutschland einen Frieden zuwege zu bringen.

Hertzog von Friedland erkläret sich hierauff mit denen Evangelischen Friede zu machen.

Die Evangelischen aber wolten nicht trauen/ und gaben zur Antwort: Es würden die Jesuiter ihnen doch nicht Glauben halten.

Der Hertzog von Friedland versicherte/daß er es mit denen Evangelischen recht redlich meyne/so wahr als er gedächte/seine Seele GOtt zu befehlen: Wünschte auch aus grossem Eyfer/ daß der Teuffel alle Jesuiten hohlen möchte/ und wolte er solche selbst dahin jagen.

König Christiani IV. Sohn/ Hertzog Ulrich zu Holstein / ritte hierauff zum Hertzog von Friedland / und wurde von ihm herrlich empfangen/und wohl respectiret.

Der Hertzog von Friedland begehrte

 die

1632. die Böhmische Krone/und vor das Hertzogthum Mecklenburg die Marggrafschafft Mähren/ als denn wolte er den Käyser und Chur-Bayern zu einem Friede zwingen.

1633. Mart. Dorothea Augusta/Hertzog Johann Adolphi I. zu Schleßwig-Holstein-Gottorff mit Augusta/ Königs Friderici II. Tochter/ Anno 1602. gezeugte Princeßin wird mit Joachim Ernst zu Schleßwig-Holstein-Plöen vermählet/ und selbigen Hauses Stam̃-Mutter.

Jun. 27. Princeßin Augusta wird von Hertzog Philippi II. zu Holstein-Glücksb. Gemahlin/Sophia Hedwig/Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter/gebohren.

Der Hertzog von Friedland hatte abermahl Frieden-Vorschläge in Schlesien vor/ und hielt derowegen um einen Stillstand an.

Jul. In währendem Stillstand ritte der Dänische Printz Ulrich/so bey der Sächsischen Armee in der Schlesien war/ und Hertzog Frantz Albrecht zu denen Käys. Officirern/ Grafen Schlicken und Picolomini, auf der grünen Heyde zur Mahlzeit.

1633. Nach eingenommenen Mahle und freundl. gepflogenen Discursen, nahmen beyde wieder ihren Abschied: Graff Picolomini aber rief den Dänischen Printzen Ulrich auff ein Wort allein wieder zurücke / in solchem ward der tapffere Printz von einem Schützen erschossen.

König Christianus IV. ließ hierauff / wegen seines erschossenen Printzen an General-Lieutenant Arnheim ein Schreiben abgehen.

Dem Könige Christiano IV. verwilligen der Käyser und das Churfl. Collegium auff 4. Jahr lang den Elb-Zoll zu heben.

Nov. 6. Lässet Hertzog Fridericus IV. zu Schleßwig-Holstein-Gottorff / als Hertzog Johannis Adolphi I. ältester nachgelassener Printz / eine Gesandschafft nach Moßcau gehen / daselbst einen Durchzug einer folgenden Groß-Gesandschafft in Persien / dann freye Handlung in und aus Persien zu erlangen.

Nov. 19. Gehet der vorm Jahr / neml. 1632. d. 29. Sept. gebohrne Printz / Johann Adolph zu Schleßwig-Holstein-Gottorff mit Tode ab.

Königs Christiani IV. Printz Christia-

nus

1633. nus V. wird mit Princeßin Magdalena Sibylla/ Churfürst Johannis Georgii I. zu Sachsen Tochter/ vermählet.

1634. Kamen die Schleßwig-Holsteinische Gesandten zu Narva an.

Jan. 3. Wurde der in Teutschland erschossene Printz Ulrich/ auf der Elbe, nach Hamburg/ und von dar in Dänemarck gebracht.

Mart. Des verstorbenen Feld-Marschalls Holckens Leiche wurde auch in Dänemarck geführet.

April. 8. Hertzog Johann Adolphus III. wird von Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsbeck Gemahlin/ Dorothea Augusta/ als Hertzog Johann Adolphs I. zu Holstein-Gottorff Tochter/ gebohren.

Maji. 24. Wird Princeßin Elisabetha Juliana von Hertzog Friderici V. zu Nordburg Gemahlin/ Eleonora/ als Fürst Rudolphs von Anhalt Tochter/ ans Tage-Licht dieser Welt gebracht.

Hertzog Joh. IV. zu Eutin wird Bischoff zu Lübeck.

Jun. 6. Princeßin Maria Elisabetha von Churf. Joh. Georg I. zu Sachsen Tochter/ und Hertzog Friderici IV. zu Schleßwig-Holstein-

1634. Gottorff/Gemahlin/ Maria Elisabetha gebohren.

Hertzogin Sophia Hedwig/ Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter/bringt ihrem Gemahl/ Hertzog Philippo II. zu Glücksburg / Princeßin Christinam zur Welt.

Hertzog Alexanders/der Sunderburgischen Linie/ mit seiner Gemahlin Dorothea/ Graff Johann Günthers zu Schwartzburg Tochter/ Año 1617 gezeugte Princeßin Sophia Catharina wird an Anthon Günther zu Oldenb. vermahlet.

Aug. 14. Kamen die Schleßwig-Holsteinische Gesandten in Moßcau an.

27. Reisete die dem Dänischen Printzen Christiano V. vermählete Chur-Sächsische Princeßin Magdalena Sibylla von Dreßden/ durch Wittenberg/Magdeburg/Gardeleben/ Lüneburg und Holstein in Dänemarck ab.

Sept. 4. Hertzog Johann Friederich/ so von Christina/ Landgraff Philippi zu Hessen Tochter/ und Hertzogs Adolphi I. zu Schleßwig-Holstein-Gottorff Gemahlin 1577. gebohren/ und Ertz-Bischoff zu Bremen/ und Bischoff zu Lübeck/ gehet

1634. het mit Tode ab. An dessen Stelle wird.

König Christiani IV. mittler Printz Fridericus III. zum Ertz-Bischofen zu Bremen verordnet.

Sept. 26. Kömt zu Coppenhagen die vermählte Chur-Sächsiß Princeßin an/ und wird daselbst das Beylager gehalten

Octob. Hertzog Fridericus in Holstein vertrat auff diesem Beylager des Röm Käysers Stelle.

Spanische/ Frantzösische/ Engelländische und Polnische Gesandten waren auch allda.

Im Proceß gieng der Bräutigam der Königin zur Rechten/ und Hertzog Fridericus III. des Bräutigams Bruder zur Lincken.

Im andern Glied der Käyserl. obengedachte Gesandte in der Mitten/ der Frantzösische zur Rechten/ und der Polnische zur Lincken.

Der Spanische/ und Engelländische reiseten vor der Copulation wieder weg.

Die Copulation verrichtete der Hoff-Prediger in Coppenhagen/ D. Christianus Matthiæ.

Der alte König verehrete der Braut ein Halsband voller Diamanten/

1634. darunter einer so groß war/ daß in solchem der Nahme Christianus V. und Magdalena Sibylla ausführlich gestochen stunde/ welcher auff anderthalb Tonnen Goldes geschätzet wurde.

Nach diesem Beylager/ wurde des Königs Christiani IV. ausser Ehe/ nach seiner verstorbenen Gemahlin Annen Catharinen/ mit Catharina Munckin gezeugte Tochter/ Friderica Sophia Elisabetha/ an Graf Christian von Pentzen/ Dänischen Reichs-Rath vermählet.

Der König gab ihm zur Mitgabe drey gantze Tische voll Silber und güldene Geschencke.

Nov. 4. Wird Anna/ Graff Anthon. II. zu Delmenhorst Tochter/ die ihm Sibylla Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dannenberg Tochter 1605. zur Welt gebracht/ mit Hertzog Johann Christian/ zu Holstein-Sunderburg vermählet.

In dem Fürstl. Holsteinis. Ländl. Lundenburg entstund ein grausamer Wasser-Schaden/ daß sehr viel Menschen/ Vieh-Häuser/ Mobilien/ und andere dergleichen Sachen darauff giengen.

Dec. 21. Reiseten die Schleßwig-Holsteinische

sche Gesandten aus Moßcau wieder ab.

1635. Schickte Hertzog Fridericus VI. zu Holstein-Gottorff abermahl eine Gesandschafft nach Moßcau und Persien/ die ihm eine Tonne Goldes gekostet/ und dabey sich Adamus Olearius, als Secretarius befunden.

Jul. 17 Wurde ihm von seiner Gemahlin/ Maria Elisabetha/ Churfürst Johann Georg. I. zu Sachsen Tochter/ Hertzog Fridericus VII. gebohren.

1636.
Mart. 3. Sophia Hedwig/ Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter/ erfreuet ihren Gemahl/ Hertzog Philippum II. zu Holstein-Glücksburg durch die Geburt Princeßin Dorotheen.

April. 18 Empfunde dergleichen Freude Hertzog Friederich V. zu Nordburg/ als seine andere Gemahlin/ Eleonora/ Fürst Rudolphi von Anhalt Tochter/ ihm durch die Geburt Princeßin Dorotheen Hedwig seine Familie vermehrte.

Sept. 12 Genosse Hertzog Johann Christian zu Sunderburg gleiche Vermehrung seiner Familien durch seine Gemahlin Anna/ Graff Anthonii

von

1636.	von Oldenburg Tochter / welche ihm Princeßin Dorotheam Augustam zur Welt gebracht.
Oct. 10.	Machte Dorothea Augusta / Hertzog Joh. Adolphs zu Holstein Tochter ihrem Gemahl Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck auch ein Vergnügen / da sie ihm Princeßin Ernestinam ans Tage-Licht gebracht.
22.	Wurde das Holstein-Gottorffische Hauß durch die Geburt Princeßin Hedwig Eleonora erfreuet / als Maria Elisabetha / Churfürsten Joh. Georgi I. zu Sachsen Tochter / ihrem Gemahl Hertzog Friderich IV. solche gebohren.
1637.	Wird zu Erbauung der Stadt Christianpreiß der Anfang gemacht.
Sept. 1.	Wird Friedrich IV. Hertzog zu Holstein-Gottorff / Familie / von seiner Gemahlin / Maria Elisabetha / Churfürst Johann Georgi I. zu Sachsen Tochter / durch die Geburt Hertzogs Adolphi Augusti vermehret.
Oct. 20.	Wiederfähret dergleichen Vermehrung Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck / indem ihm seine Gemahlin Dorothea Augusta / Hertzog Joh. Adolffs zu Holstein

	stein Tochter/ Hertzogn Joachim Ernst II. gebieret.
Nov. 20	Gehet vorher ermeldter junger Hertzog Adolphus Augustus mit Tode ab.
	König Christianus IV. schicket Marquart Ranzauen/ Commendanten zu Glückstadt nach Hamburg/ wegen des Zolls auff der Elbe bey Glückstadt/ mit dem Rath daselbst sich zu bereden.
1638. Jun. 8.	Wird Princeßin Christina Elisabetha/ von Graf Anthonii zu Oldenburg Tochter/ Anna/ ihrem Gemahl/ Hertzog Johann Christian/ zu Holstein-Sunderburg gebohren.
Oct. 8	Brachte offters gedachten Hertzog Friedrichs IV. zu Holstein-Gottorff Gemahlin Maria Elisabetha/ eine Tochter Churfürst Johann Georg. I. zu Sachsen/ Printzen Johannem Georgium zur Welt/ der zum Bischoff zu Lübeck designiret worden.
1639. Jan. 31.	Wird Hertzog Bernhard von Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck Gemahlin/ Dorothea Augusta/ Hertzog Johann Adolphs in Holstein Tochter/ zur Welt gebracht.

Her-

Febr. Hertzog Johann Christian zu Sunderburg Gemahlin/ Anna/ Graff Anthonii von Oldenburg Tochter/ vermehret auch durch die Geburt Printzen Johann Friedrich die Familien.

Apr. 20. Geniesset dergleichen Vermehrung Hertzog Friederich V. zu Nordburg/ indem seine andere Gemahlin Eleonora/ Fürst Rudolphi zu Anhalt Tochter/ ihm Printzen Christian Augustum gebohren/ der hernach das gelobte Land besuchet/und den Engel-und Holländern zu Wasser tapffere Dienste gethan.

König Christianus IV. erbote sich freywillig zu einem Friedens-Mediatorem an/ daß man der so lange Jahr her in Teutschland gehabten Unruhe einsten gütlich abhülffe: Schriebe deßwegen an Franckr. und an die General-Staaten.

Jun. Augusta/ so König Friderico II. in Dänemarck von seiner Gemahlin Sophia/Hertzog Ulrichs zu Mecklenburg Tochter 1580. d. 18. April. gebohren/ und Hertzog Johann. Adolpho zu Holstein-Gottorff 1596. vermählet/auch des Hertzogl. Holsteinisch-Gottorffischen Hauses

1639. ses glückseel. Fortpflantzerin war/ gesegnet dieses zeitliche Leben.

Jul. 29. Fande eine Magd / Nahmens Christina/ so aus dem Dorff Osterby/ welches eine halbe Meile von dem Städlein Meltundern gelegen / ein gülden Horn.

Versuchte ein Bürger zu Husum den Anno 1634. durch die grosse Fluth veruhrsachten Schaden mit Aufführung eines kleinen Sommer-Teichs/ oder Damms auszubessern. Sein Anschlag aber ward zu Wasser.

Aug. 1. In Holstein kamen Persische Gesandten an / mit Hertzog Friderico IV. zu Gottorff wegen eines Persischen Handels mit Seiden/ und andern Waaren einen Contract auffzurichten.

Ließ König Christianus IV. im Sund ein Schwedisch Schiff/ welches mit Munition und Proviant nach Schottland zu gehen willens war/ anhalten/hatte auch selbige Zeit eine Flotte von 50. Seegeln auf der Ost-See gehen.

Die General-Staaten schickten deßwegen Legaten an den König: Wurden aber gar schlecht empfan-

1639. pfangen; Denn er urgirete einen neuen Zoll.

Der König danckte endlich die Völcker wieder ab/und schickte selbige dem Hertzog von Lüneburg zu.

1640. Febr. 18. Wird Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff Familie von seiner Gemahlin Maria Elisabetha/ Churfürst Joh. Georg I. zu Sachsen Tochter/ durch die Geburt Princeßin Annen Dorotheen vermehret.

Geschahe Hertzogs Joh. IV. zu Eutin/so Franckreich/ Spanien und Italien in seiner Jugend durchreiset/ und erstlich den Printzen von Uranien/ hernach König Gustavo in Schweden Kriegs-Dienste gethan hatte/auch der erste unter den Holsteinischen Hertzogen gewesen/der seine Erb-Portion in eine jährliche Appanage und Abtrag verwandelt/ mit Juliana Felicitas, Hertzog Julii Friderici zu Wartenberg Weiltingen Tochter/ die Vermählung.

Mart. 21. Bringt Hertzog Philippi zu Holstein-Glücksburg Gemahlin/ Sophia Hedwig/ Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenb. Tochter Princeßin Hedwigen ans Tage-Licht.

Sibyl-

1640 Mart. 21 Sibylla Maria/ so Graff Anthon. II. zu Delmenhorst von seiner Gemahlin Sibylla / Hertzog Heinrichs zu Lüneburg-Dannenberg Tochter/ d. 10. Octobr. 1608. gebohren / und Aebtißin zu Hervorden war/ gehet mit Tode ab.

König Christianus IV. renoviret zu Glückstadt mit dem König in Engelland das vorhin schon gemachte Bündniß/ und führet mit den Holländern wegen des Sundes Krieg.

So machte er auch mit dem Könige in Spanien/ Landgraffen von Hessen/ und den Hertzogen von Lüneburg ein Bündniß.

Der Glückstädische Elb-Zoll / welchen König Christianus IV. auf des Käysers und Reichs-Verwilligung bißher eingenommen hatte/ wird durch ein Käyserl. Edictal-Cassation verboten.

April. Die General-Staaten gedachten auff Eröffnung des Sundes in Dänemarck / und liessen Fuß-Volck werben. Hierauff

Rüstete sich der Admiral zu Amsterdam nach dem Sund / und verboten die General-Staaten nach Osten zu schiffen.

1640. An König Christianum IV. wie auch König in Schweden und an die Nieder-Sächs. Stände schickten sie eine Ambassade: Und war der Streit im Sund eigentlich/ daß in alten Zeiten von einem Schiff mehr nicht als ein Rosenobel gegeben worden; Derowegen König Christian. IV. die Antiquiss. Juris gentium pacta conventa zu halten schuldig sey: So könte man nachrechnen/ daß König Christianus IV. im vergangenen Jahr aus den sieben vereinigten Provintzen 6. Tonnen Goldes bekommen hätte.

Die General-Staaten versuchten inzwischen/ob man anders wohin durch/ ausserhalb des Sundes/ nach Dantzig kommen könte.

Zu König Christiano IV. schickten die Hamburger/dieser Sachen wegen auch Gesandten/ doch aber nur einen Secratarium samt einem verlauffenen Juden: Wurden dahero schlecht empfangen/ und abgewiesen.

Der König verhinderte denen Hamburgern die Salpeter-Fuhr.

Der Stadt Stralsund stunde es auch nicht an/daß der König den

Zoll

1640. Zoll im Sund gesteigert.

Die Lübecker beschwehrten sich bey König Christiano IV. daß er ihre mit Salpeter beladene Schiffe anhalten lassen.

Im Sund wolten sich sechs Schwedische Schiffe nicht visitiren lassen/ sondern gaben auff die Dänische Gallee Feuer/ und nahmen zwey Dänen mit in Schweden gefangen.

König Christianus IV. schickte eine Ambassade nach Spanien: hemmete doch noch fort die Salpeter-Schiffe.

Graff Johann Ulrich von Güldenlöw/ welchen König Christianus IV. nach seiner öffters gedachten Gemahlin Todt/ mit Catharina Andreen/ ausser der Ehe gezeuget/ ließ Volck werben.

Die Hamburger aber versagten ihm in ihrem Gebiete die Quartiere.

König Christianus IV. schickte Gesandten nach Regenspurg.

Sept. 29. Wird Princeßin Agnes Hedwig/ von Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck Gemahlin/ Dorothea Augusta/ Hertzog Johann Adolphs in Holstein Tochter gebohren.

1640. Graff Otto von Schaumburg / mit dem König Christianus IV. wie vorher pag. 19. zu sehen / Streit gehabt / gieng um diese Zeit ohne Erben zu Lübeck mit Tode ab.

König Christianus IV. schickte sofort aus der Glückstadt Volck mit Geschütze ab / in dieser Herrschafft (denn Pinnenberg hatte er schon als ein Pfand-Schilling) völlige Possesion in seinem Nahmen zu apprehendiren.

Hertzog Fridericus IV. zu Holstein-Gottorff bekam auch von der Herrschafft Piñenberg ein Theil.

Zu König Christiano IV kam die verwittibte Schwedische Königin / und hielt sich zu Nicoping / nachmahls zu Gottorff auff.

Der König gab ihr das Amt zu Warburg zum Unterhalt / welches / wie man meynete / aus naher Anverwandniß / oder / aus nicht gut gegen Schweden habender Affection geschehen war.

Zu Gottorff wurde Prugmann / als in Persien gewesener Legate, umb allerhand Ursachen / zwischen beyden Thoren / im Schloß hingerichtet.

Johann Hacklawer / Fürstl. Holsteinischer

1640. nischer Cammerdiener und Bau-Inspector, fieng an/ den durch die grosse Wasser-Fluth 1634. entstandenen Schlund wieder zu verbauen: konte es aber nicht überwältigen.

Dec. 4. Gehet Hertzog Johann Philipp/ so den 23. Jul. 1625. gebohren/ und Hertzog Philippi II. zu Holstein-Glücksburg / mit seiner Gemahlin/ Sophia Hedwig/ Hertzog Frantzens von Sachsen-Lauenburg Tochter / gezeugter erster Sohn/ mit Tode ab.

1641. Jan. Wurde der Anno 1634. durchs Wasser eingerissene Damm zwar wieder vermacht: riß aber durch eine neue Fluth gleich wieder ein.

Febr. 23 Kömmt Hertzog Christian Albrecht durch die Geburt Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff Gemahlin / Marien Elisabethen/ Churfürst Joh. Georg I. zu Sachsen Tochter an das Tage-Licht.

König Christianus V. schrieb an das Churfürstl. Collegium zu Regenspurg wegen der Pfältzischen Restitution.

Dergleichen Schreiben gieng auch an Ihr. Käyserl. Majest. ab: wurde aber nicht acceptiret/ noch

1641. die Dänischen Gesandten zur Audienz gelassen/ biß ein anders mit gebührlichen Titul beschriebenes Credentz-Schreiben (denn in dem übersendeten hatte sich der König dieses Worts/ Käyserl. Würden/ und nicht Käyserl. Majest. und Liebden bedienet) aus Dänemarck ankäme.

Johann Adolph Kielmann/ Fürstl. Schleßwig-Holsteinischer Hoff- hernach Geheimbder- und Cammer-Rath/ Hoff-Cantzler/ und und Drost zu Barmstat wird auff dem Reichs-Tag zu Regenspurg von Käyser Ferdinando II. in den Adel-Stand erhoben/ und von König Christiano IV. hernach samt seinen Descendenten noch mehr begnadiget.

König Christianus IV. masset sich des Zolls zu Altenau bey Hamburg an/ so zur Graffschafft Schaumburg gehöret/ und von ihm allbereit obgedachter massen in Possession genommen war.

Den alten Zöllner setzte er hierauf ab/ und einen neuen wieder ein/ und besetzte den Zoll-Ort mit 100. Mann.

Der Käyserl. Ambassadeur in Hamburg

1641. burg massete sich dieses Zolls auch an.
Zur Glückstadt kam ein Käyserl. Curier von Regenspurg mit einem Mandat an/ daß sich der König dieses Zolls enthalten solte.
Der Guberneur zur Glückstadt / Graff Pentz ordnete so fort dieses Mandat dem König zu.
Dieses Mandat wurde auch zu Hamburg publiciret/an das Rathhauß daselbst/und zu Pinnenberg angeschlagen.
König Christianus IV. aber ließ es durch Notarios und Testes wieder abreissen/Volck werben/ und anderthalb Meile von Hamburg bey Fulsbüttel ein Lager formiren.
Den Hamburgern kam dieses nicht wenig frembd vor/ daß der König ihnen so nahe vor der Stadt ein Lager formiren ließ: worben auch Volck/ schickten Gesandten zu unterschiedenen mahlen ins Lager/zu vernehmen/ worauff dieses Werck angesehen ware.

Jun. 3. Hertzog Christian Adolph wird von Anna/Graff Anthonii von Oldenburg Tochter / als Joh. Christian zu Sunderburg Gemahlin / gebohren.

1641. Von König Christiano IV. begehrten die General-Staaten durch ihre Gesandten / den Zoll im Sund wieder in den Stand / wie solcher 1622. gewesen / zu setzen.

Diese Sache wurde hierauf zu Stande auff ein Interim verglichen.

Aug. 1. Begab sich aus Dänemarck die Königliche Schwedische Wittibe nach Preussen.

Zu Coppenhagen kam des neuen Königs aus Portugall Gesandter an / ward Königl. Würde nach eingehohlet und tractiret: Des Königes in Spanien Resident opponiret sich sehr hart darwider.

Der Portugiesische Gesandte segelt von hier nach Schweden ab.

Zum grossen Præjudiz Königs Christiani IV. und derer Hertzogen in Holstein erhielte die Stadt Hamburg durch ein Decretum Cæsareum extraordinarium, Sessionem & votum in Comitiis Imperii, im Rath der Reichs-Städte.

Wurden aber wegen der Fürstl. Holsteinischen eingewendeten Protestation zur Sessiou nicht admittiret.

Hedwig / König Frider. I. Tochter / so d. 15. Apr. 1581. von seiner Gemahlin Sophia Ulrichs zu Mecklenb.

Toch-

Tochter gebohren / und 1602. mit Churfürst Christiano II, zu Sachsen vermählet war / gehet mit Tode ab.

Graff Christian Waldemar / als König Christiani IV. nach seiner Gemahlin / und mit Catharina Münckin / ausser Ehe gezeugter Sohn / wird von seinem Vater nach Moßcau gesendet.

1642. Jan. 15. Wird Princeßin Luysa Amoena, von Hertzog Friderich V. zu Sunderburg Gemahlin / Eleonora / einer Tochter Hertzog Frantzens zu Sachsen-Lauenburg / zur Welt gebracht.

Mart. 16. Wurde Printz Gustav Ulrich von Maria Elisabetha / Churfürst Johañ Georg. I. zu Sachsen Tochter / als Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff Gemahlin / gebohren.

Printz Carl Heinrich kam auch von seiner Mutter / Dorothea Augusta / Hertzog Joachim Ernst I. zu Pleen und Arnsböck Gemahlin / und Hertzog Johann Adolphs in Holstein Tochter / an das Tage-Licht dieser Welt.

Zum König Christiano IV. kam in Glückstadt ein Käyserl. Gesandter /

1642. ter/welcher Audientz haben wolte/ wurde aber nach Coppenhagen zur Audientz gewiesen/weil der König dahin zu reisen allbereit fertig.

Der Gesandte aber gab vor/ daß der Käyser den König im Röm. Reich nicht höher als einen Hertzog in Holstein erkennete. Kam daher in Glückstadt zur Audientz.

Sein Anbringen war: die geworbene Völcker abzudancken: zum Römer-Zug ein Ansehnlichs zu geben: die Graffschafft Pinnenberg wieder abzutreten/ weil selbige der Käyser/Hertzog Frantz Albrechten zu Sachsen-Lauenburg verehret hatte: den erhöheten Zoll zu Glückstadt sincken zu lassen: Welcher aber dem König noch 5. Jahr verwilliget ward.

Nach diesen kam eine grosse Legation aus Moßcau an/ so herrlich empfangen wurde. Daß Anbringen war von einer Heyrath zwischen des Moßcowiters Tochter und Graff Waldemar/ des Königs Sohn: Aber es müste sich Graff Waldemar auff Reußisch täuffen lassen/ und denselben Glauben annehmen.

Graff Anthonii II. zu Delmenhorst Toch-

Tochter / so den 10. Dec. 1601. von seiner Gemahlin Sibylla / einer Tochter Hertzog Heinrichs zu Lüneburg Dannenberg gebohren / wird mit Gräff Albrecht Friederich zu Barby vermählet.

1643. Jun. König Christianus IV. ließ zu Altenau ein Block-Hauß an der Elbe vor Hamburg bauen. Und zu Fuelsbuttel ohnfern Hamburg ein Lager formiren: Zeigte auch durch ein Schreiben allen Reichs-Ständen an / aus was Ursachen er diese Kriegs-Rüstung vor sich nehme: Es hätten die Hamburger 1630. im Frühling ohne habende Ursache wider ihn die Waffen zu Wasser ergriffen / ihm nach Leib und Leben gestanden / in seiner Festung Glückstadt blocquiret / und bißhero hiervon noch keine Satisfaction gethan.

Die Hamburger supplicirten beym Könige / und erboten sich / in drey Termine 25000. Thaler zu zahlen / und hinführo in Ihr. Königl. Majestät Devotion gehorsamst zu verehren.

Hierauff ward die Belagerung auffgehoben / und die Königl. Gnade ihr durch einen Brieff versprochen.

Im

1642. Im Sund ließ König Christianus IV. ein Englisch Parlament-Schiff anhalten / welches die Stadt Hamburg mit funffzig Thlr. ranzioniren wolte. Aber der König wolte es nicht eher loß lassen/ biß das Parlament ihm das vorlängst auf der See abgenommene Schiff/ darinnen Kriegs-Vorrath gewesen / wieder ausgeliefert hätte.

In diesem Jahr grassirete in Malmoen die Pest sehr.

Jul. 11. Vermehret Maria Elisabetha / Churfürst Joh. Georg I. zu Sachsen Tochter / ihren Gemahl Hertzog Friedrich IV. zu Hollstein Gottorff seine Familie durch die Geburt Printzeßin Christinen Sabinen.

Aug. 23. Ist der grosse Schlund / den 1634. die grosse Wasserfluth gemacht / durch den gedachten Baumeister zugedammet worden/ welches ausser der Arbeiter Mühe / etliche Tonnen Goldes gekostet.

Oct. 2. Wird Hertzog Joh. IV. zu Eutin Familie von seiner Gemahlin Juliana Felicitas, Hertzog Julii Friedrichs zu Würtenberg Weilting Tochter durch die Geburt Printz Julii Adolphi Friedrichs auch vermehret.

Wur-

Oct. 15. Wurde zu Glückstadt Königs Christiani IV. jüngsten Sohnes Hertzog Frider. III. Bischoffs zu Bremen/ mit Princeßin Sophia Æmilia, Hertzog Georgs zu Lüneburg Tochter/ hochprächtiges Fürstliches Beylager gehalten.

König Christianus IV. schaffet den Elb-Zoll freywillig ab/ und erlässet den Hamburgern annoch viel schuldiges Geld.

Der Schwedische Feld-Marschall Torstensohn fiel in Dänemarck und Holstein unvermuthet ein/ nahm Kiel/ Christianpreiß/ Jzehoö/ Lunden und Christianopel hinweg/und bemächtigte sich auch der Insul Bornholm u. Femern.

Diesen Einfall bescheinigten die Schweden also: Es wären ihre Schiffe wider den Vertrag im Sunde angehalten worden: Man habe sich zu ihrem Nachtheil mit Pohlen/ Moßcau und dem Käyser verbunden: Die Königl. Wittibe heimlich aus dem Reich entführet/ und gesuchet/ des Königreichs Schweden sich zu bemächtigen.

König Christianus IV. so sich dieses Einfalls am wenigsten versahe/ kan

kam den Seinigen zu Hülffe / und schlug die Schweden bey Appenrade und Tonningen mit ihren grossen Schaden / und nahm Izehöe auch wieder ein.

1644. Jan. 3. Hertzog Julius Adolph Friederich zu Eutin / so d. 2. Oct. 1643. gebohren war / gehet in seiner zarten Jugend mit Tode ab.

22. Kömmt Christian Waldemar / Königs Christiani IV. natürlicher Sohn / abermahl in der Stadt Moßcau an / und wird mit 100. von Adel prächtig eingehohlet.

25. Besuchte gedachten Graffen / als vermeynten Bräutigam / der Groß-Fürst / Michael Federowitz / und gab ihm den Titul Printz zu Jaroßlaw / und Süßdal.

26. Besuchte ihn des Groß-Fürstens Printz Alexi Michalowitz / und führete ihn zur Audientz.

In solcher saß er dem Groß-Fürsten zur Rechten / auff einem mit Gold gantz überzogenem Stuhl / mit bedeckten Haupt.

Des Groß-Fürsten erstgenannter Printz dem Groß-Fürsten zur Lincken / und also der Groß-Fürst in der Mitten.

Aber der gute Graff / welcher zur

Zaa-

Zaarischen Princeßin anfangs Hoffnung bekommen/ wurde hernach/ weil er sich zur Moßcowitischen Religion nicht bequemen wolte/in Verhafft genommen.

Mart.20. Gehet Printzeßin Christina Sabina/so den 11. Jul. 1643. gebohren/ und Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff/Tochter war/in ihrer zarten Jugend aus der Sterbligkeit ins ewige Leben.

Königs Christiani IV. Sohn/ Hertzog Fridericus III. als Ertz-Bischoff in Bremen/ wird von den Schweden daselbst weggetrieben.

Der Schwedische Feld-Marschall Gustav Horn nimmt inzwischen Helsingburg und Lands-Cron ein: verliehret aber bey dem letztern Ort über 1000. Mann.

Gedachter Feld-Marschall fähret fort/ und lässet Christian-Stadt/ Malmögen und Halmstadt in Halland nach einander/aber alles vergebens belägern/ und muß vor Malmögen viele Soldaten sitzen lassen.

König Christianus IV. ob ihm gleich vom Tychone de Brahe prophezeyet war/daß er in dem 1644. Jahr mit einem Stecken aus dem Königreich

1644. reich würde weichen müssen/ ließ Dennoch seinen Helden-Muth nicht fallen/und

April.26. Nahm mit seiner Armee denen Schweden die Mittelfar gegen über in Jütland gelegene Schantzen weg/ und erlegte ihnen viel Volck:

Maji. Uberfielen die Dänen bey Colding abermahl die Schweden/ daß diese mit grossem Verlust weichen musten.

Der Dänische Obrist-Lieutenant/ Heinrich von Buchwald/ überrumpelte gleichergestalt in einem Dorffe bey Tundern an der West-See des Major Wrangels Regiment/ bekam 400. davon gefangen/ und eroberte 14. Feld-Stücklein.

Ripen aber wurde von den Schweden eingenommen/in Norwegen/ Oddenwall eingeäschert.

Die Insul Bornholm ausgeplündert.

Für Lilloe/ einem Adelichen Hause in Schonen/ verlohren sie hergegen 500. Mann/ und befestigten Städte in Bleckingen.

Die Holländer stunden den Schwe-

den

1644. den wider die Dänemärcker auch bey.
So thaten die Holsteinische Bauern/ die Schnaphänen / (oder wie sie sich nañten/) getreue Knechte/den Schwedischen bey Lübeck und Segeberg auch grossen Abbruch.
Jul. 26. Geriethen die Dänischen u. Schwedischen bey der neuen Mühle gegen Christianpreiß über / wieder an ein ander/ da deñ der Schwedische Admiral Clauß Fläminck einen gefährlichen Carthaunenschuß im rechten Schenckel bekam / und davon starb.
Der Schwedische General Feld-Marschall Torstensohn kam zu Lande auch hieher/ schnitte den Dänischen den Paß nach der See ab/stürmete mit Verlust des Obristen Sacken und etwan 50. Mañ/ der Dänen allhier auffgeworffenen Schantze / hieb darinn in die 1200. nieder/eroberte 4. halbe Carthauen/ 2. Feldschlangen/ und 4. rothe mit Gold gestickte Fahnen: Wandte sich hierauff zu der Stapelholmer Schantze bey Renßburg.
28. Eroberte die Pässe / Schantzen und Brücken/ welche bey Friedrichs-

1644. Stadt über die Eyder geschlagen waren / jagte alle Dänische Völcker allhier aus / zündete die Brücken an / und kam auff diese Weise auff das Stapelholmer Land ruinirte eine Dänische Compagnie von 150. Mann / nahm den Capitain gefangen / und eroberte die Fahne.

Jul. 29. Unter solchen kam der Käyserl. General / Graf Galles mit Volck bey Oldensloh an / der General commandirte alsobald unterschiedliche Partheyen aus / die fielen in die Stadt Kiel / und machten dariñen 70. Schwedische nieder / u. brachten 18. Gefangene mit zurück.

Hierauff zog sich die gantze Schwedische Macht bey Straßburg zusammen.

Jul. 31. Wurde Princeßin Sophia Eleonora / von Dorothea Augusta / Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck Gemahlin / einer Tochter Hertzog Joh. Adolphs in Holstein / gebohren.

Aug. Den Dänischen Vice-Admiral, Petern Gallen / einen vornehmen Dänischen von Adel / und über 70. Jahr / ließ König Christianus IV. zu Coppenhagen auf dem Schloß

Pla

1644. Platz enthaupten / weil er die Schwedischen in dem Kieler Hafen geflogene Schiffe auff selbigen Hafen der Königl. Order zuwider / unangegriffen entwischen lassen.

Um die Zeit versuchte der Dänische Printz / Graff Woldemar heimlicher Weise aus Moßcau zu entkommen / aber seine Vorschläge wurden rückgängig.

Der König in Pohlen fragte den bey ihm in Pohlen anwesenden Mußcowitischen Gesandten / warum Graff Woldemar aus Dänemarck nicht wieder erlassen würde: Sie gaben zur Antwort: Ihr Herr / der Groß-Fürst / hätte ihn so lieb. Warumb er denn so starck bewacht würde? Daß ihm kein Schaden zugefüget werden solte.

Der Graff versuchte auff diese Weise loß zu werden: Er forderte von dem Groß-Fürsten einen Paß vor zwey seiner Diener / welchen er erlangte / mit diesem Paß wolte er sich mit einem Lübeckischen Kauffman davon machen; wie aber die Wache im Thor etwas verzog die Thore zu eröffnen / ward der Graff

unwillig/und fieng an zu schmälen/ unter solchen ward er erkant / und hernach besser / als zuvor verwahret.

1645. Die Schweden musten ihre Belagegerung vor Rentzburg auffheben: Und wurde ihnen von den Dänen Ripen auch weggenommen.

Vor Coppenhagen aber kamen noch viele Schwedische u. Holländische Schiffe an / welche solches gantz beschlossen/daß niemand aus oder einkommen konte.

Die Dänen versuchten zwar solche Schiffe wegzuschlagen / erlitten aber eine unglückl. Seeschlacht/ u. verlohren viel Orlogs-Schiffe.

Aug. 13. Bey solchem Zustand schluge sich Franckreich ins Mittel/und stifftete zwischen beyden Nordischen Kronen und Holland zu Bromsebroe an der Brücken / welche beyder Königreiche Gräntz-Scheidung war/einen Frieden.

Dänemarck trate hierauf an Schweden die Insul Gottland/ Oesel und das gantze Land in Norwegen ab.

Verstattete denen Schwedischen Schiffen durch den Sund die Zoll-Freyheit/und räumete die Länder/ Scho-

1645. Schonen/ Halland und Blecking-
gen so lange Pfandsweise ein/ biß
100000. Thl. wegen auffgewen-
deten Unkosten erleget/ oder 30.
Jahr verflossen wären.

Helsingburg bekam Dänemarck
wieder.

Sept. 27. Wurde Printz Rudolph Friederich/
von Eleonora/ Fürst Rudolphs
von Anhalt Tochter/ und Hertzog
Friedrichs V. zu Nordburg Ge-
mahlin/ zur Welt gebracht.

Princeßin Clara/ so Graff Antho-
nii II. zu Delmenhorst Gemahlin/
Sibylla/ Hertzog Heinrichs zu Lü-
neburg-Dannenberg Tochter/ d.
19. April 1606. zur Welt gebracht
hatte vermählet/ sich mit Hertzog
Augusto in Holstein Sunderburg.

Das Königl. Block-Hauß zu Köge
oder Köck/ gieng durch Verwahr-
losung eines Connestables gantz im
Feuer auff/ davon die Stücken
theils gantz zerschmoltzen/ theils
zersprungen.

Nov. Wird Princeßin Dorothea Elisabe-
tha von Hertzog Philippi Ludewig
(so vormahls in Meissen auf dem
Schloß Weissenburg/ hernach a-
ber in Ober-Kozau Hof gehalten)
Gemahlin Catharina/ Graf Chri-
stian

stian von Waldeck Tochter / zur Welt gebracht.

1646.

Febr. 17. Bringt Hertzog Johann IV. zu Eutin Gemahlin / Juliana Felicitas / Hertzog Julii Friedrichs zu Würtenberg Weiltingen Tochter / Printz Johann Julium Fridericum zur Welt.

April. 18. Wurde Könige Christ. IV. von seines Sohnes / Friderici III. Gemahlin Sophia Æmilia, Hertzogin zu Lüneburg / eine Groß-Väterl. Freude auff seiner Reise von Christianpreiß nach Fleußburg gemacht / indem sie Christianum V. daselbst zur Welt gebracht.

Maji. 6. Kömmt Hertzog Augustus Friedrich von seiner Mutter / Maria Elisabetha / Churfürst Johann Georg I. zu Sachsen Tocher / und Hertzog Friderici IV. zu Holstein Gottorff Gemahlin / auch ans Tage-Licht.

1647.

Febr. 17. Ward durch Verwahrlosung des Feuers das Arsenal / oder Zeug-Hauß zu Coppenhagen gantz eingeäschert / und darinnen mehr als vor 15000. Mann Ober- und Unter-Gewehr deßgleichen viel köstliche Raritäten verbrant / welches alles auff eine Tonne Goldes geschätzet wurde: Das Pulver aber

und

und viel grob Geschütze wurde errettet.

Maji. 22. Printz Johann Julius Friederich zu Eutin/ so den 17. Febr. 1646. das Tage-Licht dieser Welt angeschauet hatte/ wird durch den zeitlichen Todt seinen Hochfürstl. Eltern entrissen.

23. Starb Graff Christian zu Delmenhorst/der letzte dieser Linien/ so den 26 Sept. 1612. gebohren war.

28. Kam der Königl. Dänische Printz und Churfürstl. Eydam mit seiner Gemahlin Magdalena Sibylla zu Dreßden an/ wolte mit selbiger seiner Gesundheit halber ins Carls-Bad und nach Eger zu reisen.

Jun. 2. Verließ Abends um 11. Uhr gedachter Königl. Dänischer Printz Christianus V. im 45. Jahr seines Alters/dieses zeitliche Leben ohne Erben/und zwar auff einem Dorffe/ so eine halbe Meile von Dreßden lag.

4. Wurde diese Königl. Leiche nach Dreßden gebracht/und in der Sophien-Kirche prächtig beygesetzet.

Hertzog Augusti in Holstein-Sunderburg Gemahlin/als Graff Anthonii II zu Delmenhorst mit Sibylla Hertzog Heinrichs zu Lüne-

1647 burg-Dannenberg den 19. April 1606. gezeugte Tochter/ Clara gehet mit Tode ab.

Dieser Zeit machte König Christianus IV. durch seine Abgesandten im Haag mit denen General-Staaten ein ewige Alliantze und solchen Accord / daß die Staaten für den Zoll in Norwegen/ein für allemahl drey hundert tausend Gülden / für den Zoll im Sund aber jährlichen hundert funfftzig tausend Gülden bezahlen / hingegen ihre Schiffe durch den Sund ohne Streichen und Auffhalt paßiren und repaßiren solten.

Aug. 24. Wurden Hertzog Frider. IV. zu Holstein-Gottorff Familie von seiner Gemahlin Maria Elisabetha/ Churfürst Joh. Georg I. zu Sachsen Tochter / durch die Geburt Zwillinge/als Printz/ Adolphen/ u. Princeßin Elisabethâ Sophiâ mit grossen Freuden vermehret.

29. Wurde des Dänischen Cron-Printzens Leiche durch eine Königliche Gesandschafft zu Wasser von Dreßden abgeführet.

Sept. 1. Erlangte Hertzog Fridericus III. König Christiani IV. mitler Sohn/ durch die Geburt Erb-Princeßin

An-

1647.	Annen Sophien / von seiner Gemahlin / Sophien Æmilien, Hertzog Georgs zu Lüneburg Tochter / auch seiner Familien vermehrung.
Sept. 24.	Wiederfuhr dergleichen Freude und Vermehrung Hertzogs Alexander Heinrichs zu Sunderburg / so zu der Päbstl. Religion sich begeben / seiner Familien / als ihm seine Gemahlin / Heshusenii des Evangelischen Hoff-Predigers in Sunderburg Tochter / Printzen Ferdinandum Leopoldum gebohren / welcher hernach Dom-Probst zu Breßlau / und Dom-Herr zu Olmütz worden.
Nov. 16.	Gieng von denen in diesem Jahr am 24. Augusti gebohrnen Zwillingen die Princeßin Elisabetha Sophia in ihrer annoch sehr zarten Jugend mit Tode wieder ab.
Dec.	Zu Itzehoe hat eine Sechswöcherin / oder Kindbetterin mit ihrem Kinde etliche Tage nach einander Blut geschwitzet.
1648. Febr. 14.	Entstunde zu Glückstadt / Krempe / Hamburg und an andern Oertern mehr ein grosser Sturm / der sehr viel Schaden gethan.
eodem.	Im Amt oder Herrschafft Pinnen-

berg hat der Sturm bey zwölff-tausend Bäume aus der Erden gerissen.

Febr. 28. Gehet der durch vielerley Glücks- und Unglücks-Fälle abgemattete König Christianus IV. mit Tode ab/ und erhält von iederman das Zeugniß/ daß er eines unvergleichlichen Helden-Muths und unerschrockenen Hertzens gewesen.

Mart. Sein nachgelassener mittler Printz/ Fridericus III. wird hierauff zum Könige erwehlet.

April. 11 Wird diesem neuerwehlten König von seiner Gemahlin/ Sophia Æmilia. Hertzog Georgs zu Lüneburg Tochter/ Erb-Princeßin Friderica Amalia, zur Welt gebracht.

Sept. 23. Gehet mit dem neuen König Friderico III. zu Coppenhagē die Krönung vor/ und wurden über 500. Personen gespeiset: Wenn Ihr. Majestät truncken/ wurden allemahl drey Stücke gelöset/ und iederman stund bey der Taffel auff/ alles war lustig und frölich.

24. Wurde die Gemahlin zur Königin gekrönet.

Gleich darauff schlug der König 32. vornehme von Adel zu Rittern/ worunter waren/ Christian Ran-

zaw

1648 zaw/Koniglicher Stadthalter in Holstein/ Clauß Seestadt/Königl. Amtmañ zu Mittelfahrt/ Heinrich Blum/ Friedrich von Buchwald/ Heinrich von Alefeld/ Heinrich Ranzaw: Die übrigen waren Dänische von Adel.

Das Theatrum/ so mit Samet/ Tuch und andern Sachen sehr köstlich bekleidet war/ wurde nach verrichteter Krönung und Huldigung preiß gegeben: Wobey denn des schleppens/ reissens/ schneidens und schlagens halber manche Kurtzweil zusehen war.

Um diese Zeit wurde Christianpreiß die Festung/ so groß Geld zu erbauen gekostet/ aus gewissen Ursachen demoliret.

Dec. 27 Endiget der Zwilling/ Printz Adolph/ Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff/ mit der Hertzogin zu Sachsen/ Maria Elisabetha/ den 24. Aug. 1647 gezeugter Sohn / annoch in seiner zarten Jugend sein Leben.

1649. Febr. 6. Wird Princeßin Augusta Maria von nur vorher ermelter Hertzogin Maria Elisabetha ihrem Gemahl Hertzog Frider. IV. zu Hollstein-Gottorff zur Welt gebracht.

Hertzog Joh. Friedr. so von Anna/ Graff Anthonii von Oldenb. Tochter / als Hertzog Joh Christian zu Sunderburg Gemahlin/ 1639. gebohren war/ gesegnet die Welt.

Der Fürstl. Holsteinische Antheil an der Grafschafft Pinnenberg (der übrige Theil ist Königlich Dänischer Majest.) wird an den Grafen von Ranzaw gegen dem Adelichen Gute Ranzaw/ so in Wagern/ dem Edel-Hoff Kucksbull/ so in dem Amte Lunden gelegen/ u. einer gewissen Zulage Angeld verhandelt.

Hertzog Fridr. IV. zu Holstein Gottorff mit seiner Gemahlin Maria Elisabetha/ Hertzogin

1649. zogin zu Sachsen den 25 Dec. 1630 gezeugte Princeßin Sophia Augusta wird an Fürst Joh. zu Zerbst vermählet / und selbigen Hauses Stam-Mutter / auch eine löbl. und theure Bekennerin der Evangel. Warheit / durch deren unermüdete Sorgfalt diese in Zerbst wieder eingeführet worden.

1650. April. 12. Wird Princeßin Maria Sibilla der Päbstl. Sunderburg. Linien gebohrẽ / so nachmahls an Ferd. Octavianum Grafen von Wirmb vermählet worden.

Iun. 20. König Friderico III. wird von seiner Gemahlin Sophia Aemilia / Hertzogin zu Lüneburg / Princeßin Wilhelmina Ernestina gebohren.

Princeß. Christina Augusta / zu Eutin / so 1644. d. 4. Jun. gebohren war / wird in ihrem 8ten Jahr von einer unversichtigen Kammerbedienten im Bad verbraũt / davon selbige auch sterben muste.

Gehet Hertzog Augusti Philip. zu Sunderb. andere Gemahlin Sidonia / so den 10. Jun. 1611 gebohren / und zuvor Aeptißin zu Hervorden / auch Gräfin von Oldenburg war / mit Tode ab: hinterließ aber

In der Geburth Princeßin Sophiam Luisam / so nachmahls sich mit Gr. Friedr. von der Lippe vermählet / aber itzo verwittibet ist.

Hertzog Philip Ludewig / der Sunderb. Linie / so in bißherigen Krieg Käyserl. General Wachtmeisters Stelle mit Ruhm vertreten / und zu Obern Kozau im Voigtlande seinen Sitz hat / vermählet sich zum andern

Aug. 3. mahl mit Aña Margaretha / Landgraff W. zu Hessen Homburg Tochter.

Hertzog Frantz Philippi zu Holstein Glücksburg / ertranck in Franckreich in dem Loire-Fluß.

Wur-

1650 Nov. 18. Wurden Hertzog Phil. II. zu Holstein Glücksburg 2. Princeßin/ als Sophia Hedwig/ so 1630. geb. und Christina/ so 1634. geb. und zwar jene an Herz. Moritzen zu Sachsen-Zeitz/ diese an Herz. Christian zu Sachsen Merseb. zugleich in Dreßden vermählet/ so durch den damahligen Churfl. S. Oberhof-Prediger D. Jac. Wellern verrichtet ward: und ist die letzte Princeßin des Merseburg. Hauses Stamm Mutter worden.

1651. König Friderico III. wird von seiner öffters-gedachten Gemahlin/ Printz Friedrich geb.

Feb. 2. Kömt Printz Fried. IX. der Sunderb. Wiesenb. Linien auch ans Tagelicht der Welt. Ist Hertzog Phil. zu Sunderb. An. 1628. d. 26. Jul. gebohrne Princeßin Maria Elisab. an Marggr. Georg. Albrecht zu Brandenb. in Culmbach vermählet worden.

Jun. 15 Vermählet sich Hertzog Ernst Günther/ der Sunderb. Augustusburgischen Linie/ mit seines Vättern vorhergedachten Herz. Philip zu Holstein-Glücksb. Tochter/ Augusta/ so den 27. Jan. 1633. gebohren war.

Aug. 23 Wurde Alexander Rudolph. d' Päbstl. Sunderburg. Linie gebohren/ so hernach Domher zu Breßlau und Olmütz worden.

Dec. 29 Ist Hertzog Friedrich/ der Sunderburg. Linien/ ans Tage Licht dieser Welt kommen.

1652. Sophia Hedwig/ Hertzog Moritz zu Sachsen-Zeitz Gemahl. gehet mit Tode ab. Ihr folget König Frieder. III. im vorigen Jahr gebohrner Printz Friedrich auch im Tode nach.

Oct. 31. Hat Graf Anthonii II. zu Delmenhorst Tochter Juliana/ so d. 13 Aug 1613. geb. sich mit Hertzog Manfreds zu Wartenberg verm.

Dec. 17 Wird hergegen Herzog Friederich der Sunderburg. Augustusburgischen Linie/ von

Au-

1652 Augusta/ als Herz. Philips zu Holstein Glücksburg Tochter/ und Hertzog Ernst Günthers Gemahlin gebohren.

1653 April. 21. Wurde König Frider. III. sein Königl. Hauß durch seine Gemahlin mit Printz Georgio vermehret.

Maj. 4. Erhielte dergleichen Vermehrung Hertzog Philip Ludwig/der Sunderburg-Wiesenburg. Linien/ indem ihm seine Gemahlin Anna Margaretha / Landgraf Friedr. III. zu Hessen-Homburg Tochter / Princeßin Sophiam Elisabetham zur Welt gebracht.

Hertzog August. der Sunderburg-Beckischen Linie kömt auch auff die Welt.

Iun. 30. Hertzog Joh. Christian zu Sunderburg gesegnet die Welt. Ihm folget seine Gemahlin Anna/Gräfin von Oldenb. auch im Tode nach.

Zwischen Hertzog Phil. zu Hollstein-Glücksburg Tochter Dorothea/so den 3. Mart. 1636 geb. war/ und Hertzog Christian Ludew. zu Braunschw. Zell gehet eine Vermähl. vor.

Dec. 31. Wird Hertzog Georg Christian/ der Päbstl. Sonderburg. Linie gebohren.

1654. April. 5. Wurde Hertzog Carl Ludew. von Anna Margaretha/ Landgr. Friedrichs III zu Hessen-Hoburg Tochter/als Hertzog Philips Ludewig der Sunderburg. Wisenburg. Linie/ Gemahl gebohren/u. ist hernach Obrister über die Leibguardie zu Hessen-Cassel wordē.

Aug. 2. Erblasset zu Pariß an einem hitzigen Fieber/ Hertzog Friedrich/so von Herz. Fried. IV. zu Holstein Gottorff Gemahlin/ Marien Elisabethen/ d. 17. Jul. 1635. gebohren und in seinen Jahren Teutschland/Italien und Franckreich durchreiset war.

Wurde dieses Hertzogs Schwester / Princessin

1654 sin Magdalena Sibilla/so d. 14. Nov. 1631. gebohren/mit Herz. Gustavo Adolpho zu Mecklenburg Gustrow vermählet/und desselben Hauses Stamm Mutter.

IhreSchwester Hedw. Eleonor. die d. 22. Feb. 1636 die Welt zum ersten angeschauet/hielte dergl. Vermählung mit König Carl Gustaven in Schweden/ und wurde selbigen Königl. Hauses glückseelige StammMutter/und ist itzo verwittibt.

Aug. 25. Princeßin Sophia Amalia/der Sunderburg-Augustusburg. Linie wird gebohren.

Graf AnthonGünthers zuOldenburg u. Delmenhorst Sohn/Anthonius/welchen er ausser Ehe mit Gräfin Elisabeth von Ungnad gezeuget/wird vom Käyser mit dem Titel eines Reichs-Grafen. Herrns inAltenburg/ Edeln Herrns in Varell/Herrns in Kniphausen verehret.

Wurde Herzog Ludwig Fridrich / der Sunderburg-Beckische Linie gebohren.

1655 Febr. 18. Hertzog Johann IV. zuEutin /so d. 19. Martii 1606. gebohren/ und in Franckreich und Italien herumb gereiset/ auch Bischoff zu Lübeck war / und die Lateinische Sprache/ Historien und Mathematische Künste mit besondern Fleiß außgeübet hatte/gesegnete dieses zeitliche Leben.

27. Folgete ihm an den Kinder Blattern in der Sterbligk. nach/auf der Reise in Italien zu Subja/Herzog Georg/ der Holstein-Gottorffischen Linie/ so d. 8 Octob. 1638. gebohren und Coadjutor in Lübeck war.

Maj. 28 Bringt Anna Margaretha/ Landgr. Friedr. III. zu Hessen Homburg Tochter/und Herzog Philip Ludw. der Sunderburgischen Linien Gemahlin Princeßin / Eleonoram Margaretham zur Welt. Starb

1655 Starb Hertzog Carl Heinrich/der Holstein-
Iun. 20 Plönischen Linie / in Wien/ so 1642. geboh-
ren war.

Octob. 24. Kömt Herzog Philip Ernst/der Sunderburg-
Augustusburg. Linien von Augusto Hertzog
Ernst Günthers Gemahlin / und Hertzog
Philips in Holstein Tochter auch ans Ta-
ge-Licht dieser Welt.

Princeßin Sophia Amalia der Sunderburg-
Augustusburgischen Linien/so den 25 Aug.
1654. diese Welt angeschauet/verlässet solche
in ihrer zarten Jugend.

1656. König Christiani IV. natürlicher Sohn/Graf
Christian Waldemar / nachdem er nach
des Großfürsten Michaels Foederowitz
Todt von Alexio aus Moscau befreyet war/
und den Schweden wider Polen gedienet/
endiget sein zeitlichs Leben zu Lublin.

Princeßin Maria Eleonora Josepha der
Sunderb. Päbstl. Linie kömt in die Welt/
gehet aber bald darauff auch durch den Tod
wieder aus der Welt.

Wird Princeßin Dorothea Amalia/der Sun-
derburg-Beckischen Linie gebohren.

Aug. 17 Gehet Princeßin Elisabeth Julian. der Nord-
burgischen Linie/ so den 24. Maj. 1634. ge-
bohren / Vermählung mit Hertzog An-
thon Ulrich zu Braunschweig Wolffenbüt-
tel vor sich / und wird sie selbiges Hauses
Stamm Mutter.

Sept. 11. König Friderico III. wird von seiner Gemah-
lin Sophia Aemilia / die Erb-Princeßin
Ulrica Eleonora gebohren.

Princeßin Christina Elisabetha / der Sun-
derburgischen Linie/so den 8. Jun. 1638. ge-
bohren / hält mit Hertzog Johann Ernst zu
Sachsen-Weimar Beylager/und wird sel-
bigen Hauses Stamm Mutter. Kö-

1657 Ian.	König Fridericus III. hielt zu Oden-See in Fühnen einen Reichstag/ ließ Volck werben/uñ dem König in Schweden/Carl Gustavo/die Gerechtigkeit seiner Waffen/durch eine öffentliche Schrifft unter dem Titul/ Jus feciale armatæ Daniæ kund machen.
Mart. 12.	Gehet Princeßin Hedwig der Hollstein-Gottorffischen Linie/ so den 13. Dec. 160?. geb. und 1620. mit Pfaltzgraf Augusto zu Sultzbach vermählet/und selbigen Hauses / am̃-Mutter war/ mit Tode ab.
April.	Fing König Friedericus III. an/etliche Oerter denen Schweden in Stifft Bremen wegzunehmen.
Iul.	Kamē in höchster Eil die Schwedisch. Trouppen aus Polen/woselbst sie damahls zu kriegen hatten/ und fielen in das Holsteinische ein/ hatten auch ihre Waffen allenthalben gutes Glück.
9.	Bekam König Frid. III. die Festung Bremer-Vörde im Hertzogthum Bremen ein/ welche der damahlige Commendant darinnen/ Obrist Leutenant Land/so ein Schotte war/ übergeben muste.
August.	Die Schweden hingegen steckten die Königl. alte und neue Stadt Itzehoe in Brandt/ nahmen Wendsüßel ein.
	Die Insul Bornholm wurde von ihren Schiffen gantz aus geplündert.
Octob. 24.	Erörberte der Schwedische General Lieutenant/ Graf Wrangel / die Stadt und Festung Friedrich Ode / so in Nord Jutland gelegen.
Nov.	Nahmen die Dänen hergegen die starcke Schantze Frotz-Oe an den Norwegischen Gräntzen in Jempter Land hinweg/ so ein Paß nach Schweden war.

Un-

1657. Unter dieser Kriegs Unruhe / wurde König
16. Friderico III. inzwischen von seiner mehr-belobten Gemahlen Sophia Aemilia / die Erb Princeßin Dorothea Juliana gebohren / so aber bald wieder gestorben.

Ihr folget Gräfin Magdalena zu Oldenb. so 1585. gebohren / und 1612. Fürsten Rudolphen zu Anhalt Zerbst Gemahlin / auch selbigen Hauses Stamm-Mutter geworden war / in der Sterblichkeit nach.

Dec. Denen Dänen nahmen die Schweden die Insul Alsen / und das Fürstliche Hauß Sunderburg hinweg. Und

werden die Dänischen Maschläuder vom Schwedischen General Major / Arend-Sohn in grosse Contribution gesetzet.

29. Bemühete sich Hertzog Friedr. IV. zu Holstein Gottorf sehr / zwischen denẽ kriegenden beyden Nordischen Kronen Friede zustifften.

Der König in Schweden ließ diesem Hertzog alle Freundschafft erzeigen / zumahl 1643 im Dänisch-Schwedischen Krieg er sich neutral erweisen wollen / aber mehr auff die Schwedische Seite gelencket / die Festung Trettau / Kiel / und andere örter mehr den Schweden eingeräumet / uñ dabey eine grosse Geld-Summa gezehlet hatte.

1658 Brach der Schweden König / Carl Gustav von
Ian. 5. Wißmar auf / begab sich nach Kiel / von dannen er in Jutland / gegen der Insul Fühnen gangen: verjagte die daselbst stehende Dänische Armee von 5000. M. starck uñ nahm

30. gedachte Insul / in die er über das starck gefrorne Eiß / so ihm schon eine Brücke war / kommen / hinweg: daselbst 130 Jahr kein Krieg war geführet worden.

Ließ

1658. Febr. 5. Ließ der König in geschwinder Eil von Odensee sein Fuß-Volck nacher Nieburg/ von dar auf Schwenburg/ und ferner die Reuterei auff Langeland fort marchiren: Kamen
6. zu Rincoping an; von dar wendeten sie sich nach Laland/ und wurde daselbst die Festung
7. Naßco auf Gnade Ungnade eingenommen.
9. Erhob er sich nach der Insul Falster/ und stellete daselbst seine Armee in volle Schlacht-Ordnung: gieng
11 in solcher Ordnung/ ohne einigen Widerstand mit der gantzen Armee/ Baggage und Stücken/ 12 gantzer Meilen über das Eiß nacher Seeland auf die Königliche Residentz Statt Coppenhagē zu/ willens auch selbige weg zunehmen.
17 Schickte König Fridericus III. in Dänemarck hierauf an der Schweden König Carl. Gustavum seine Gesandten/ und ließ um Friede anhalten.
20. Fingen die Dänisch- und Schwedische Deputirte zum Kegler Krug oder Köcker Krug/ so eine Meile von Coppenhagen gelegen/ die Friedens Tractaten fürzunehmen/ welche
24. zu Rotschild zum glückl. Ende kamen; Krafft dessen die Schweden zu Vermehrung ihres Reichs viele herrl. Provintzien so wol gegen Dänemarck/ als Norw. hernach erhalten.
eod. Hertzog Friedr. IV. zu Holstein Gottorf wurde in diesem Friede/ von König Frideric. III. in Dänemarck/ für einen absoluten Herrn erklähret/ also daß er und seine Nachkom̃en hinführo vom Dänischen König die Lehn über Schleßwig nicht mehr zu empfahen gehalten seyn solte.
Mart. 3. Kamen beyde Nordische Könige zwischen Coppenhagen und Friedrichsburg zusammen/ und ließen

1658. den Königlichen Erb-Printzen Christianum V.
Mart. 5. auch zu sich hohlen. Reisetẽ hierauf ingesamt
12. nach Friedrichsburg/ daselbst Sie Abends um 6 Uhr ankamen/ und von 8 biß 11. Uhr Tafel gehalten.

13. Ist unter ihnen eine friedliche Unterredung geschehen.

18 Wurde die Stadt und Festung Bahus in Norwegen den Schweden eingeräumet

Maj. 2 Sind zu Coppenhagẽ noch unterschiedl puncte zwischen beyden Kronen/ absonderlich wegen der Insul Ween und des Schlosses Uraniburg/ welche der König in Schweden zu Schonen rechnete/ verglichen worden/ also/ daß ihre Königliche Dänische Majestät Lebenslang die Nutzung von gedachter Insul geniessen/ die Kron Schweden aber derselben Besitz und Bottmäßigkeit darüber haben solte.

Aug. 8. Wird dieser kaum gemachte Friede/ weil die Kron Dänemarck nicht alles wolte zum effect kommen lassen/ was abgehandelt war/ auf Schwedischer Seite gebrochen: Dahero

9. die Schwedische Armee nach Coppenhagen auffs neue zumarchirte/ selbige zu Wasser und Land mit allem Ernst belagerte.

Sept. Wurde inzwischen die Haupt-Festung Cronen-Burg vom Schwedischen Feldmarschall Wrangel von denselbigen biß in die 3te Woche belägert gewesen/ eingenommen.

Octob. 30. Kamen die Holländer dem Dänischen König Friderico III. mit einer wohlansgerüsteten Kriegs-Flotte unter des Admiral Wassanaer Comando zu Hülffe/ schlugen die Schwedischen Schiffe im Sunde/ und brachten in Coppenhagen Succurs ein.

Nov. Wurde den Schweden die vormahls von ih-

1658.	nen eingenommene Insul Bornholm von der Dänischen-Holländischen Flotte wieder abgenommen.
	In diesem Jahr gehet Hertzog Fridericus V. Hertzog Johann. II. zu Nordburg/ junger Sohn mit Tode ab.
	Ihm folgete zu Coppenhagen König Christiani IV. ausser Ehe mit Catharinen Andreen gezeugter Sohn Johann Ulrich von Güldenlöw/auch in der sterblichkeit nach
1659. Febr. 11.	Wurde Coppenhagen von den Schwedischen Soldaten 5. st. lang bestürmet; aber vergebens/nu blieben davor viele Soldaten sitzen.
April.	gerieth die Insul Laland/ Langeland/ Falster und Moen in der Schweden Gewalt
Iun.	Versuchte König Friderici III. in Dänemarck Hülffs-Völcker / als die Käyserl. Polnische und Brandenburgische/zu unterschiedenen mahlen / die Insul Fühnen wieder wegzunehmen / war aber vergebens.
Iul. 8	Gehet Hertzogin Anna Sabina/ der Sunderburgisch. Linien / Hertzog Julii Friedrichs zu Würtenberg in Weiltingē Gemahlin mit Tode ab.
Aug. 10	Stirbet zu Tönningen Hertzog Friedr. zu Holstein Gottorf.
Oct. 30	Wird Princeß. Luisa/von Hertzog Ernst Günthern/der Sonderburg-Augustinburgischen Lin. Gemahlin geb. so hernach mit dem aus niedrig in hohen Stand erhobenen Petro Schumachern hat sollen getrauet werden.
	Graf Anthonii Günther zu Oldenb. mit Gräfin Elisabethen von Ungnad ausser Ehe gezeugter Sohn Anthonius / so/ wie vorhero erwehnet/vom Käyser zum Reichs-Grafen gemacht worden/vermählt sich mit Augusta/ Grafen Joh. von Witgenstein Tochter.

1659 Nov.	Haben die Dänisch-u. Holländische Flotte die Insul Fühnen und Nyborg wieder erobert.
1660. Maj. 23.	Würde in Coppenhagen zwischen den beyden Nordischen Kronen endl. wieder Friede gemacht/u. bliebe es bey denen 1658. auf ewig abahgendelten Rotschildischen Tractaten.
	Ist Hertzog Ernst Güuther/der Sunderburg. Linien gebohren/der hernach zu Cöln die R. Cathol. Religion angenomen/ auch Domherr worden/solche Charge aber wieder verlassen müssen /indem er sich in eine unanständige Person verliebet hatte.
	Princeßin Sophia Hedwig/ so Hertzog Frantz von Sachsen Lauenburg Tochter war/ und 1624. sich mit Hertzog Philipp zu Holstein Gluckburg vermählet hat/ gesegnet diese Welt.
Aug. 4.	Wird Anthonia Augusta/von Anth. Günthers zu Oldenb. u. Delmenhorst Sohn/ Anthonii Gemahlin/Elisab. von Ungnad gebohrẽ.
Oct.	Das Dänische Reich wird aus einem Wahl- zum Erb-Reich gemacht also/ daß beyderley Geschlechts-Erben solches besitzen solten.
1661.	Wurde der 1659. d. 10. Augusti seel. verstorbene Hertzog Friedrich IV. zu Holstein Gottorff zu Schleßwig in der Dom-Kirche beygesetzet.
	Sein Herr Sohn/ Hertzog Christianus zu Gottorf nahm sich hierauf der Regierung recht an.
	Princeßin Dorothea Augusta/der Sunderburgischen Linien/so 12. 7tembr. 1636. gebohren war/wird an Landgr. Georg III. zu Hessen Jettern vermählet.
Iun. 14.	Ist Hertzog Wilhelm Christian/ von Hertzog Philipps Ludewich/ der Sunderburgischen Linien Gemahlin/Anna Margar. /Landgr.

Fried-

1661. Friedrichs II. zu Hessen-Homburg Tochter gebohren worden.

Nov. Gehet zwischen Hertzog Philipp Ludwigs mit seiner ersten Gemahlin Catharinen Gräfin von Waldeck 1645. gezeugten Tochter / und Georg Ludwigs von Sintzendorff / Käyserlicher Kammer-Präsidenten / eine Vermählung vor.

Dec. 18. Sophia Elisabetha / von vorgedachten Graff Anthonii Gemahlin Elisabetha von Ungnad kömmt ans Tage-Licht dieser Welt.

1662 Sep. 18. Princeßin Dorothea Augusta / der Sunderburgischen Linien / so den 12. Sept 1636. gebohren / und 1661. an Landgraff Georg III. zu Hessen-Jettern vermählet war / stirbet.

Princeßin Ernesta Juliana / der Sunderburg-Augustusburgischen Linien folget ihr in der Sterbligkeit nach.

1663. Ian. 28. Bringt mehrgedachten Graff Anthonii Gemahlin / Elisabetha von Ungnad Dorotheam Justinam zur Welt.

Hertzog Christian VIII. zu Glücksburg / so d. 19. Junii 1627. gebohren / vermählet sich mit Sibylla Ursula / Hertzog Augusti zu Braunschweig Tochter.

Sept. 27. Stirbet dieses Hertzogs Vater / Hertzog Philipp II. zu Glücksburg.

1664. Febr. 3. Wird Luisa Carola / von Elisabetha von Ungnad / ihrem Gemahl Graff Anthonio gebohren.

Maj. 30. Princeßin Magdalena Sophia wird von Anna Margarethen / Landgraff Friedrichs II. zu Hessen-Homburg Tochter / ihrem Gemahl Hertzog Philipp Ludewig der Sunderburgischen Linien gebohren.

Iun. 4. Brachte zwar Sibylla Ursula / Hertzog Augusti Braunschweig Tochter / Hertzog Christian

1664. stian VIII. zu Glücksburg Gemahlin Printz Friedrich Augustum zur Welt. Aber

Aug. 14. Starb er wieder.

Gebet Maria Elisabetha / der Glücksbürgischen Linien / so 26. Julii 1628. gebohren / und 1651. an Marggraff Georg Albrechten zu Culmbach Brandenburg vermählet / und selbigen Hauses Stamm-Mutter war / auch mit Tode ab.

1665.
Maj. 4. Wurde Wilhelmina Juliana / von Graff Anthonii Gemahlin / Elisabetha von Ungnad gebohren.

Jun. 17. Princeßin Maria Elisabetha / als Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff Tochter / und Landgraff Ludwig VII. zu Hessen-Darmstadt Gemahlin / auch selbigen Hauses Stamm-Mutter / gesegnet dieses zeitliche Leben.

Zu Hamburg kamen Käyserliche / wie auch von Landgraffen zu Hessen-Cassel / und Hertzogen zu Lüneburg Gesandten / und zwar die beyden letzten als Commissarii an die zwischen Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck / und der Kron Dänemarck / wie auch Hertzogen von Holstein-Gottorff / wegen der Oldenburgischen Erbschafft entstandene Streitigkeit zu untersuchen / und zu entscheiden / richteten aber nichts aus.

Iul. 4. Princeßin Anna Friderica Philippina von der Sunderburgischen Linien wird gebohren.

Princeßin Luysa Amoena / der Nordburgischen Linien / so den 15. Jan. 1642. gebohren war / vermählet sich mit Graff Joh. Friederich von Hohenlo.

Oct. 5. Hat Hertzog Christianus Albertus zu Gottorff / in der Stadt Kiel eine Universität gestifftet / die nach seinen Nahmen itzo Christian-Albertina Academia genennet wird.

Ver-

1666. Maji. 15. Verlässet Elisabetha/Gräfin von Ungnad/ als Graf Anthonii/ Herrn in Altenburg/Edlen Herrns in Varell/ Herrns in Kniphausen/ Gemahlin/ mit der er sich 1659. vermählet hatte/dieses zeitliche Leben.

Sept. 30. Wurde Hertzog Christiano VIII. zu Glücksburg ein Printz gebohren.

Oct. 9. Gieng in Dreßden zwischen der Dänischen d. 1. Sept. 16 4. gebohrnen Erb-Princeßin/ Anna Sophia/ und dem damahligen Chur-Sächsischen Erb-Printzen/ Johann Georg III. die Vermählung vor sich/ und ist selbige dieses Hauses ietzige Stamm-Mutter worden. Ist ietzo verwittibet.

1667. Jun. 25. ermählet sich der Königl. Dänische Erb-Printz Christian V. mit Charlotta Amalia/ Landgraff Wilhelmi VI. zu Hessen Cassel Tochter.

Sept. 24 Hat sich ihre Schwester/ Erb-Princeßin Friderica Amalia/ so 11. April 1648. gebohren war/mit Hertzog Christian Albrecht/zu Holstein-Gottorff vermählet. Ist aber ietzo auch verwittibet

Hertzog Alexander Heinrich/ der Sunderburgischen Linien/so 26 April 1608. gebohren/ und zu der Päbstl. Religion sich gewendet/ auch dem Käyser im Kriege gedienet/ gehet in Schlesien mit Tode ab.

1668. Feb. 28. Wird hergegen Hertzog Christian VIII. zu Glücksburg von seiner ersten Gemahlin Sibylla Ursula/ Hertzogin zu Braunschweig/ Princeßin Sophia Amalia gebohren/so aber

April. 17 In den Sarg aus der Wiegen geleget ward.

Maj. 10. Printz Joachim Friedrich wird von Charlotta Elisabetha/Fürst Friedrichs zu Anhalt Harzkarode Tochter/ ihrem Gemahl/ Hertzog Augusto II. zu Plöen gebohren.

Iun. 24.	Bringt Anna Margaretha/ Landgraff Friedrichs III. zu Hessen-Homburg Tochter/ ihrem Gemahl Hertzog Philipp Ludewig/ der Sunderburgischen Wisenburgischen Linien/ Johannam Magdalenam Luisam zur Welt.
1669. Ma. 23.	Wird Princeßin Augusta Elisabetha/ Hertzog Augusti I. zu Plöen/ und Charlotta Elisabethen/ Fürstin zu Anhalt Hatzkeroda/ Tochter gebohren.
1670. Ian. 19.	Wurde Princeßin Sophia Amalia Hertzog Christian Albrechts zu Holstein-Gottorff/ und Fridericä Amaliä Tochter gebohren.
Febr. 9.	Starb König Fridericus III. in Dänemarck zu Coppenhagen zwischen 12. und 1. Uhr Mittags.
Eod.	Abends wurde dem Königl. Erb-Printzen Christiano V. von den zugegend gewesenen vornehmsten Ministris condoliret/ und zugleich graduliret/ ihm auch die Königliche Krone auffgesetzt/ und ihm als König gehuldiget.
	Princeßin Augusta Maria/ so den 6. Febr. 1649. gebohren/ und Hertzog Friderici IV. zu Holstein-Gottorff/ mit seiner Gemahlin Maria Elisabethen Hertzogin zu Sachsen gezeugte Tochter war/ vermählete sich mit Margraff Friedrich Magno zu Baden-Durlach.
1671.	Hertzog Christian VIII. zu Glücksburg erste Gemahlin Sibylla Ursula/ Hertzogs Augusti zu Braunschweig Tochter gesegnet diese Welt.
Apr. 10.	Gieng zu Friedrichsburg die Königl. Salbung mit Christiano V. für sich/ da er die Krone auff dem Haupt/ den Zepter in der Hand/ und einen köstlichen mit Diamanten besetzten Degen an der Seite tragend/ und den

Königl.

1671. Königl. Mantel umhabend vom Coppenhagischen Bischoff auffs Haupt/ Brust und rechter Hand mit einem Creutz gesalbet/ und das Te Deum laudamus gesungen wurde.

Hat der neue Dänische König Christianus V. sich hierauff mit Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen- und Arnsböck wegen der Oldenb. Erbschafft verglichen.

Sept. 20. Vermählet sich Königl. Dänische Erb-Princeßin Wilhelmina Ernestina/ so den 20. Jun. 1650. gebohren/ mit Churfürstl. Durchl. in der Pfaltz/ Carolo: Ist ietzo verwittibt.

Oct. 5. Verwechselt Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck in seinem 80. Jahr das zeitliche Leben mit dem ewigen.

9. Wird Printz Friederich Hertzog Albrechts Sohn gebohren.

11. Wird das Königliche Dänische Hauß von der Königin/ Charlotta Amalia/ mit einem auf die Welt gebrachten Erb-Printzen Friderico V. genannt erfreuet.

1672. Apr. 6. Bringt Hertzog Augusti II. Gemahlin Charlotta Elisabetha Fürstin zu Anhalt-Hatzkeroda Princeßin / Carolam Sophiam zur Welt.

Maj. 10. Princeßin Agnes Hedwig / so von Dorothea Augusta/ Hertzog Johann Adolphs in Holstein Tochter / ihrem Gemahl Hertzog Joachim Ernst I. zu Plöen und Arnsböck/ 29. September 1640. gebohren war/ vermählet sich mit Hertzog Christian VIII. zu Glücksburg.

Nov. 21. Wird durch die Geburt Christian Wilhelms die Königl. Dänische Familie vermehret.

1673. Jan. 11. Wird Hertzog Christian Albrechtn/ zu Holstein-Gottorff von seiner Gemahlin Friderica Amalia Printz Christian August gebohren.

Wird

Januar. 18. Wird dem Königlichen Dänischen Hauß durch den zeitlichen Todt/Printz Christian Wilhelm/ so den 2. Nov. 16-2. gebohren war/mit grossem Leidwesen entrissen.

Vermählte sich Hertzog Friedrich X. der Sunderburg-Wisenburgischen Linien mit einer Hertzogin von Liegnitz.

Graff von Greiffenfeld/so sonst Peter Schumacher geheissen/und vom Könige Christiano V. in Grafenstand erhoben war/ wird mit Vorbeygehung 19. Königl. Räthe zum Reichs-Cantzler ernennet.

Gieng zwischen Hertzog Johann Adolph III. zu Plöen und Arnsböck/mit Dorothea Sophia/Hertzog Rudolphs Augusti zu Braunschweig Wolffenbüttel Tochter eine Vermählung vor.

Maj. 5. Brachte Hertzogin Agnes Hedwig zu Plöen und Arnsböck ihrem Gemahl Christian VIII. zu Glücksburg/Printz Philipp Ernsten zur Welt.

1674. Jan. 12. Wurde von Hertzog Friedrich IX. der Sunderburg-Wisenburgischen Linien Gemahlin Printz Leopold gebohren.

Aug. 20. Wurde von Hertzogen Augusti II. zu Plöen und Arnsböck ermeldter Gemahlin / Printz Christian Carolus zur Welt gebracht.

Octob. 22. Kam Printzeßin Sophia Augusta von Christian VII. zu Glücksburg gedachter Gemahlin auch ans Tage-Licht.

Obgedachter Graff von Greiffenfeld wird nach des Hoff-Cantzlers/ Retzen Todt/ in selbigem höchsten Gericht introduciret/und bekam damit den Titul eines Groß-Cantzlers.

1675. Mart. 25. Wird Königl. Dänischer Printz Christianus gebohren.

Her,

1675 Hertzog Augustus Philippus / der Sunderburg-Beckischen Linie/gehet mit Tode ab.

Ihm folget in der Sterbligkeit nach Eleonora Sophia / Hertzog Johann II. der Sunderburgischen Linie Tochter/ u. Fürst Christian II. zu Anhalt-Bernburg Gemahlin.

König Christian. V. in Dänemarck lässet wider König Carolum XI. in Schweden zu Coppenhagen den Krieg publiciren/und die correspondentz so wohl zu Wasser als Land verbieten.

Iun. Ehe aber der feindliche Einfall in die Schwedische Länder für sich gienge / versicherte sich König Christian. V. des Hertzog von Hollstein Gottorffs/Christian Albrechts/der ihm inzwischen die Festung Tönningen und Stapelholmer Schantz mit der Artillerie einräumen muste/und die Militz überliß/daß er sich vor selbigen nichts zu fürchten hätte / wenn der König mit seinem Volck aus dem Reiche gieng.

Aug. 11. Geschahe also die Ruptur zwischen Dänemarck und Schweden / und wurden von 15 Mann aus Glückstadt die Schwedischen Außleger in der Schwinge um Mitternacht angegrieffen: wurden aber von denen wachsamen Schweden mit Granaten aus dem Schiffe/ und Stücken auf dem Lande zurück getrieben.

Sept. 12. Marchirete der König mit seiner gantzen Armee von Mecklenburg nach Rostock.

19 Kame er gantz frühe vor Rostock/und zog durch solchen Ort.

20 Marchirte er von Rübnitz auff Damgarten/ und eroberte solchen Orth / samt Wißmar mit Accord.

Her

1676 Hertzog Augustus Friedrich/ zu Holstein Gottorff/ als Bischoff zu Lübeck/ hält mit Christina / Hertzog Augusti von Sachsen-Hall Tochter/ Beylager.

Hertzog Georg Friedrich/ zu Sunderburg/ stirbt unverheyrathet.

Princeßin Sophia Elisabetha / der Sunderburg-Wisenburgischen Linie / hält mit Hertzog Moritzen zu Sachsen Naumburg Beylager.

Hertzog Bernhand zu Plön und Arnsböck gesegnete diese Welt.

Iun. Der Dänische Reichs Cantzler Graf Greifenfeld wird zu Coppenhagen wegen beschuldigter Verrätherey in arrest genommen/ und ihm alle seine Güter confisciret / auch der Gräfl. dignität entsetzet.

6. Wird ihm durch den General Adjutanten Schack der Todt angekündiget / und dem Scharffrichter vorgestellet: Er erhält aber Gnade/ indem der Scharffrichter den Kopf abschlagen will.

19. Gehet Anthon Günther zu Oldenburg und Delmenhorst in seinem 83 Jahr/ ohne Leibes-Erben mit tode ab/ hinterlässet seine Lande dem König in Dänemarck und dem Hertzog von Holstein zur Theilung.

Iun. 23 Hertzog Christian. VI. zu Glücksburg wird von seiner Gemahlin/ Agnes Hedwig / zu Plön/ mit Princeßin Carola Johanna seine Familien vermehret.

König Christianus V. siegte zu Wasser und Land/ eroberte die Schwedische Insul Gothland/ die Stadt Wisbystadt/ Festung Wennersburg / Schloß Helsingburg / Stadt und Schloß Lands-Kron / Christianstadt und Carlshaven.

Er-

1676	Erklährete auch den Krieg wider Franckreich.
Nov. 1.	Vermählete sich Hertzog Christian Adolph der Sunderburg-Franzhagischē Linie/mit Hertzog Frantz Heinrichen zu Sachsen Lauenburg Tochter / Eleonora Charlotte.
12	Gehet obengedachte am 23. Jun. dieses Jahrs gebohrne Princeßin Carola Johanna/in ihrer sehr zarten Jugend wieder mit Tode ab.
Dec. 4.	Entstehet zwischen der Dänischen und Schwedischen Armee in Schonen bey Lunden ein sehr blutiges Treffen/ indem man wenigen Qvartier gegeben/und König Christian. V. samt seinen Bruder Printz Georgen sich überall/ wo es am schärffesten und heissesten hergangen/befunden.
24	Bringt Hertzog Augusti II. zu Plön Gemahlin Charlotta Elisabetha/Fürstin zu Anhalt-Hatzkerode / Princeßin Dorotheam Johannam zur Welt.
1677	Hält Graf Ulrich Friedrich von Güldenlöw/ mit Anthonia Augusta/ Graf Anthonii/und Elisabetha / Gräfin von Ungnad Tochter/ ehelich Beylager.
Aug. 28	Wurde die Königliche Princeßin Sophia Hedwig gebohren.
	König Christianus V. siegete wieder zweymahl zur See wieder Schweden / ließ Christian-Stadt glücklich entsetzen;
	Aber Malmöe unglücklich stürmen.
Octob.	Traff bey Lands-Cron in Schonen mit dem Schweden tapffermüthig / eroberte Marstrand/ und die Festung Carlstein / ließe die Insul Oeland verwüsten/schlug die Schweden bey Oddewald in Norwegen / ließ Westerwick einäschern/und fassete Posto auf der Insul Rügen:
15.	Allein auff selbiger gerieth König Christian. V.

mit

1677 mit seinen Bruder/ Printz Georgen in Leib- und Lebens Gefahr/ als sie nach Coppenhagen von dar schiffen wolten / indem sie von Schieffen bey einem Sturm 2. Ancker verlohren: kam aber doch

28. nach Coppenhagen mit Gottes Hülffe glücklich zurück

1678 Feb. 7 Bringt Hertzog Christian VII zu Glücksburg andere Gemahlin/ Agnes Hedwig/ Printz Christianum zur Welt.

Mart. 21. Wird von Princeßin Friderica Amalia Hertzog Christiano Alberto zu Holstein Gottorf Princeßin Maria Elisabetha gebohren.

Aug. 25 Bekömt Hertzog Christian Adolph / der Sunderburg-Frantzhagischen Linie von seine Gemahlin Eleonora Charlotta Printz Leopold Christianum.

Octob. Hatte König Christianus V. abermahl treffl. Progreß in Schonen / und eroberte Engelholm und Helsingburg.

16 9 Ian. 18. Wird die Königliche Princeßin Christina Dorothea gebohren.

April. 12 Stirbt Printz Christianus / zu Glücksburg/ in seiner zarten Jugend.

Jun. 7. Ihm folgete in der Sterlichkeit nach Princessin Christina Elisabetha / der Sunderburgischen Linie / als Hertzog Johann Ernst zu Sachsen Weimar Gemahlin / und selbigen Hauses stamm Mutter

21. Kam Printz Joachim Adolph / zu Glücksburg auff die Welt/ starb aber gleich wieder.

Princeßin Dorothea Hedwig zu Nordburg/ so anfangs zu Gandersheim geistlich/ und daselbst Aebtißin/aber folgends zur Päbstl. Religion getreten war / vermählet sich mit Graf Christoph von Ranzau.

Machte

Sept. 28. Machte König Christianus V. mit Schweden Frieden/und räumte die abgenommenen Oerter wieder ein.

Zu der Zeit schickte Ihr. Königl. Dänische Majestät zum Hertzogen von Hanover/ welcher einige Völcker abzudancken entschlossen: wolte selbige übernehmen.

Hamburg bekam hierob grosse Augen / es würde sie gelten/ weil der Frieden mit Schweden geschlossen war.

Liessen dahero starck werben / und vor dem Stein-Thore einige Schantzen auffwerffen/wie auch den vor dem Altenauer Thor stehenden Pulver-Thurm / weil er sehr starck war/abbrechen/ die Bäume auff der Reeper-Bahn mehrentheils abhauen/und machten sich auffn Fall zur Defension fertig.

31. Begehrte König Christianus V. vom Hamburger Rath/ daß selbiger nach Pinnenberg einige Abgeordnete schicken / und des Königs Proposition anhören solten: so darinnen bestunde/ daß ihm als regierenden Hertzogen von Holstein die Stadt huldigen solte; widrigen Falls würde die Belägerung vor sich gehen.

Octob. Wurde eine halbe Meile von der Stadt das Dänische Lager geschlagen / und solches täglich mit Volck verstärcket.

Dennoch ward endlich durch Vermittelung des Hertzogs von Zell / wie auch anderer Hochfürstlicher Häuser Intercession die Sache in der Güte diesesmahl beygeleget.

1680.

Febr. 20. Wurde zu Coppenhagen eine Commission an-

1680.	angesetzet/wegen Mißbrauch der Zölle im Oresund/die Durchsuchung der Schwedischen Schiffe betreffend.
	Wurde Sophia Elisabetha/Graff Anthonii und Elisabethen/ Gräfin von Ungnad Tochter mit Francisco von Frideg/ Freyherrn von Gordens/ Reichs Hoff-Rath vermählet.
Maj. 6.	Gieng zwischen der Königlichen Dänischen Princeßin Ulrica Eleonora/ und Ihr. Königlichen Majestät in Schweden König Carolo XI. die Vermählung für sich/ und ist selbige dieses Königlichen Hauses Stamm-Mutter worden.
27.	Hielte Graff Anthonius/ Herr in Altenburg/mit Carola Æmilia von Tremoville/ Printz Heinrich Carls von Tarente Tochter/ Beylager.
Mart. 29	Printz Adolph Augustus zu Plöen wird gebohren.
Octob. 26.	Schauet der Königliche Dänische Printz Carolus auch das Tage-Licht dieser Welt an.
	Hertzog Johann Bogislaus zu Nordburg/ gehet hergegen mit Tode ab.
	Dessen Bruder aber/ Hertzog Rudolphus Friederich/ hält mit einer Gräfin von Promnitz Beylager.
1681.	Verlässet Hertzog Friederich V. zu Nordburg Gemahlin/ Eleonora/ Fürst Rudolphs von Anhalt Tochter dieses zeitliche Leben.
April. 16.	Kömmt Printz Christianus Augustus zu Glücksburg/ hergegen auff die Welt ans Tage-Licht.

Schau-

Aug. 3. Schauet ebenfalls das Tage-Licht dieser Welt Printz an Joachim Ernst III. zu Plön

Nov. 17. Bringt Graf Ulrich Friedrich von Gülden-Löw/ seine Gemahlin Anthonia Augusta/ Graf Anthonii von Altenburg Tochter auch einen Printzen nehmlich Friedrich Christian zur Welt.

1682. Wird die Herrschafft Jevern/ welche Graff Anthon Günther/ der letzte zu Oldenburg der Fürstin zu Anhalt vermachet hatte/ König Christiano V. in Dänemarck vom König in Franckreich/ Ludovico XIV. unter dem Schein eines Burgundischen Lehns/ übergeben

Mart. 31. Verwechselt dieses zeitliche Leben mit dem ewigen Princeßin/ Dorothea Augusta/ zu Holstein-Gottorff/ so 602. gebohren/ und 1633. mit Hertzog Joachim Ernst zu Schleßwig-Holstein-Plön vermählet/ und selbigen Hauses Stamm-Mutter war.

Iul. 17. Wurde eine Königliche Dänische Princeßin todt zur Welt gebracht.

Vermählte sich Princeßin/ Dorothea Elisabetha/ zu Sunderburg-Wisenburg/ mit Ludewig von Rabutin Marq. de Fremonville, Käyserlichen Feld-Marschälln und Gouverneurn in Siebenbürgen.

Hertzog Joachim Ernst I. zu Plön und Arnsböck Gemahlin/ Dorothea Augusta/ Hertzog Johann Adolphs in Holstein/ Tochter gesegnet diese Welt.

1683.
Aug. . Kön Dänischer Printz/ oder Hertzog Georg/ vermählet sich in Engelland/ mit Anna

1683.	Stuartin / einer Hertzog-Jorckischen Princeßin / nehmlich des gewesenen König Jacobi II. Tochter.
1684. April. 6.	Wird gedachter Hertzog George zum Obristen über die Königliche Leibgvardie in Engelland erwehlet.
	Hertzog Friedrich IV. zu Holstein Gottorf Gemahlin Maria Elisabetha / Churfürst Johann Georg I. zu Sachsen Tochter / gehet zu Husum mit Tode ab.
	Hertzog Christianus Albertus / zu Holstein Gottorff / wird auffs Neue vom König Christiano V. beunruhiget / daß er aus seinem Lande zu weichen genöthiget wurde.
Iun. 4.	Wird Printz Ludwig Carl / der Sunderburg-Frantzhagischen Linie gebohren.
1685 Ian. 1.	Vermählet sich Ludwig Friedrich / der Sunderburg-Beckischen Linie / mit Luisa Charlotta / Hertzog Ernst Günthers zu Holstein Tochter.
Aug. 13	Printz Ernst Leopold / der Nordburgischen Linie wird gebohren.
Nov. 24.	Bringt nur gedachter Hertzog Ludwig Friedrichs Gemahlin Princeßin Dorotheam zur Welt.
1686 April. 26.	Wird Princeßin Dorothea Luisa / der Sunderburg-Augustusburgischen Linie zu Itzehoe Aebtißin.
	König Christianus V. kam mit einer Armee für Hamburg / und belägerte solchen Ort; doch wurde die Sache von den benachbarten Fürsten bald in der Güte wieder gehoben.

Köni-

1687. König Christiani V. mit Sophia Amalia / Gräfin von Samsoe gezeugte Princeßin Christiana wird an Graf Friedrich von Ahlfeld vermählet.

Hertzog Christian Augustus / der Nordburgischen Linie / so den 20. April. 1669. gebohren/gehet mit Tode ab.

Feb.21 Königlicher Dänischer Printz Wilhelmus wird gebohren.

1688 Nov. 14 Hertzog Rudolphus Fridericus zu Nordburg/ so den 27. Sept. 1645. gebohren / gesegnet dieses zeitliche Leben.

Magdalena Christiana / Gräfin von Reuß-Plauen vermählet sich mit Hertzog Philipp Ludewig zu Oberkozau im Voigtland/ als Käyserl. Feld-Marschall Lieutenant.

1689 April. 19. Entstunde in Coppenhagen eine grosse Feuers-Brunst bey Spielung einer Opera/dadurch viele vornehme Familien in groß Trauren gesetzet wurden/indem von denen Ihrigen selbige verbrand.

Der bißher entstandene Streit zwischen ihrer Königliche Mäjestät in Dänemarck/u Ihrer Hochfürstl. Durchl. Hertzog Christian Albrechten zu Holstein / wird endlich zu Altona beygeleget/ und ermelter Hertzog wieder restituiret.

Philipp Ludewig / der Sunderburg-Wisenburgischen Linie/als Alexanders von Sunderburg/ letzter Sohn / so d. 17. Oct. geb. gehet mit Tode ab.

1690. Sept. 18. Hertzog Carl Ludwig/der Sunderburg-Beckischen Linie wird gebohren.

Hertzog Carl Ludwig/der Sunderburg-Wiesenburgischen Linie so den 8. April. 1654.

gebohren/und Obrister über die Leibgvarde Landgraf Carls zu Hessen-Cassel gewesen/gehet mit Tode ab.

1691 Aug. 9. Hertzog Georg Christian/ der Sunderburg-Papistischen Linie/ so 31. Dec. gebohren/ blieb als Käyserlicher General Wachtmeister / in der bey Salankement mit den Türcken gehaltenen blutigen Schlacht.

1692 Kam Hertzog Friedrich / der Sunderb-Augustusburgischen Linie/so den 27. Dec 1652 gebohren/in einem mit dem Frantzosen in Flandern gehaltenen Treffen/ um.

1693 Ließ König Christianus V. die Festung Ratzeburg / so zum Lüneburgischen gehöret/ und mit Lüneburgischen Volck besetzet war / bombardiren.

1694 Wurde eine unvergleichliche Masqverade zu Koppenhagen gehalten.

April. Sind einige Schiffe/ als der Schwan/ Güldenlöw/ Neptunus/der Engel/ Charlotte/ Delmenhorst/ Schleßwig/und Oldenburg mit allem Fleiß equippiret worden.

Nov. 27. Vermählete sich Hertzog Friedrich Wilhelm/ der Sunderburg-Augustusburgischen Linie/ mit Sophia Amalien / Graf Friedrichs von Ahlefeld / Groß-Cantzlers in Dänemarck Tochter.

Dec. 27. Gehet Hertzog Christian Albrecht zu Holstein-Gottorf mit Tode ab.

1695. Jun. 9. Der Königliche Dänische Printz Christian/so den 25. Mart. 1675. gebohren/ verfället zu

Ulm

1695	Ulm auff der Reise nach Italien in eine Kranckheit / und muß daselbst an den Blattern sein zeitliches Leben auffgeben.
Iun. 20.	Verordnete König Christianus V. als er bey Besichtigung des Stadthalters Gülden-Löws Schiff/Antoinette selbiges Danßke-Skiold genañt/daß hinführo solchen Nahmen seine natürliche Kinder führen / und Danske Skiold Gülden-Löw heissen solten.
Iul. 7.	Wird Princeßin Sophia Amalia zu Holstein-Gottorf an Hertzog Augustum Wilhelmum zu Wolffenbüttel vermählet
Dec. 5.	Hält der Königliche Dänische Kron-Printz Fridericus/so d. 11. Dec. 1671. geb. mit Louise/Hertzog Gustavi Adolphi zu Meckelnb-Gustrau Tochter / Beylager.
1696	Zwischen Ihro Königlichen Majestät in Dänemarck / und Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Holstein Gottorff entstehen abermahl große und schwehre Differentien/so noch nicht allerdings verglichen sind.
1697	Kamen etliche Königliche Dänische Trouppen in das Holsteinische / und eroberten daselbst vier Schantzen / machten selbige hernach der Erden gleich.
1698 Febr.	Kam in Coppenhagen ein reicher Persianischer Kauffman an / welcher nebst andern wegen einer vortheilhafften Handlung und Schiffarth nach Persien / insonderheit / was die Seiden Waaren betrifft / Vorschläge gethan.

Gien

1698	Gienge zwischen dem An. 1671. gebohrnen Christian Gülden Löwen/ und Charlotta Amalia/ Ihr. Hohen Excellence / Ulrici Friderici GüldenLöwen Tochter eine Vermählung vor.
Febr. 23	Gieng Hertzog Friedrich zu Holstein Gottorf über Rheinbeck nach Hamburg / von dannen derselbe über Ytstädt nach Schweden gehen wird/ sich mit der Schwedischen Princeßin Hedwig Sophia zuvermählen.
	Inzwischen lässet er zu Gottorf das alte Schloß abbrechen/ und solches besser auffbauen/ mit seiner Gemahlin hernach desto herrlicher darinnen zu wohnen.
Mart.	Dem gemeinen Gerüchte nach soll die Holstein-Gottorffische Princeßin Maria Elisabetha/ an Ihro itzige Königl. Majestät in Schweden Carolum XII. ehest vermehlet werden.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Curieuser Geschichts-Calender, Darinnen Die merckwürdigsten Geschichte Des Königreichs Dänemarcks und Holsteins, von Anno 1600. biß 1698. in richtiger Zeit-Rechnung nach den Jahren, Monaten und Tagen in beliebter Kü rtze vorgestellet werden

Leipzig 1698

H.misc. 119-11
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10738310-8
VD17 3:602003B